Dorfspatz

wigoltingen.ch

GEZWITSCHER AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE WIGOLTINGEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
INTERVIEW ENERGIEBERATUNG

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
STRATEGISCHE PROJEKTE

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
KREUZWORTRÄTSEL

3/25

Franca Burkhardt
Gemeindepräsidentin

LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER
DER POLITISCHEN GEMEINDE WIGOLTINGEN

Das erste Quartal dieses Jahres liegt bereits hinter uns – und es hat uns in vielerlei Hinsicht einiges abverlangt. Trotz Momenten der Trauer und des Abschieds haben der Gemeinderat und die Verwaltung die Herausforderungen entschlossen angenommen und, wie ich finde, sehr gut gemeistert.

Ich bin zwar kein ausgewiesener Experte für Apple-Produkte, aber Steve Jobs soll einmal gesagt haben: „Der einzige Weg, gute Arbeit zu leisten, ist zu lieben, was man tut." Ich glaube fest daran, dass wir lieben, was wir tun – und offen gesagt: Das braucht es auch. Die Vielzahl an Vernehmlassungen, neuen Vorgaben und die Komplexität unserer Projekte verlangen uns allen derzeit sehr viel ab. Es ist anspruchsvoll, Projekte auf Kurs zu bringen oder dort zu halten. Ebenso herausfordernd ist die Menge an Aufgaben, die mit hoher Geschwindigkeit zu erledigen sind.

Deshalb danke ich dem Gemeinderat, der Verwaltung und auch allen engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern ganz herzlich für ihren Einsatz.

Ich freue mich bereits auf die Rechnungsversammlung am 12. Juni 2025. Dort werden wir Ihnen anhand unserer Strategie aufzeigen, wo die einzelnen Projekte stehen. Ich weiss, einige von Ihnen befürchteten, wir hätten uns zu viel vorgenommen – und kämen nicht ausreichend in die Umsetzung. Viele Gemeindeprojekte benötigen jedoch Zeit, bis sie Wirkung entfalten. Dennoch konnten wir grosse Schritte machen: Im Grossprojekt Hasli wurden im Austausch mit dem ASTRA wichtige Fortschritte erzielt. Für den Mittagstisch ab Sommer 2025 liegt eine Lösung vor. Das Ressort Tiefbau steht kurz vor dem Abschluss der Planungsübersicht, und mehrere Projekte können nun umgesetzt werden.

Auch die Verwaltung arbeitet intensiv: Die neuen Vorgaben im Datenschutzbereich werden umgesetzt, und die Digitalisierung unserer Prozesse schreitet mit Hochdruck voran. Im Projekt „Vision Adler" haben wir gemeinsam mit der VSG ein koordiniertes Vorgehen beschlossen. Wir stehen zwar noch am Anfang, doch ich freue mich sehr auf die weitere Entwicklung.
Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Die Vielzahl an Vorgaben – teils widersprüchlich – erschwert insbesondere im Bereich Natur und Umwelt die Suche nach tragfähigen Lösungen. Das Beispiel des Vago Weihers zeigt dies deutlich.

Besonders schmerzlich ist der angekündigte Rücktritt meines Vizepräsidenten Andreas Fankhauser. Er hat sich in dieser Ausgabe in einem persönlichen Schreiben an Sie gewandt. Nach zehn Jahren Gemeinderatsarbeit, zwischen beruflicher Weiterentwicklung, betrieblicher Verantwortung und zunehmendem regulatorischen Druck in seinem Ressort, kann ich seinen Entscheid nachvollziehen. Wir bedauern aber seinen Austritt sehr und werden ihn im Gremium vermissen. Gleichzeitig danke ich Andreas herzlich für sein grosses Engagement, seine Unterstützung und seine hervorragende Arbeit. Der Gemeinderat wird Sie zeitnah über das weitere Vorgehen und die Ersatzwahlen informieren.
.

Herzlichst,
Franca Burkhardt

GEMEINDERAT & VERWALTUNG

STRATEGISCHE PROJEKTE	4
BAUVERWALTUNG	8
BAUVERWALTUNG & STEUERAMT	9
INTERVIEW ENERGIEBERATUNG	10
REGIONALE PLANUNGSGRUPPE	11
KREUZWORTRÄTSEL	12

AKTUELLES

ZU- UND WEGZÜGE	14
TERMINE	15
GRATULATIONEN	16
WIR TRAUERN UM	17

GEMEINDELEBEN

KIRCHEN	18–19
VEREINE & INSTITUTIONEN	20–30
REZEPT ERDBEERKUCHEN	31

STRATEGISCHE PROJEKTE UND INFORMATIONEN

Mittagstisch - Start nach den Sommerferien

Was als kleine Odyssee begann, hat nun ein glückliches Ende gefunden: Dank der grosszügigen Unterstützung der Familie Wunderlich, die einen passenden Raum zur Verfügung stellt, und der Stiftung Lebensorte, die für Verpflegung und qualitativ hochstehende Betreuung sorgt, kann der Wigoltinger Mittagstisch starten.
Ab Beginn des neuen Schuljahres wird der Mittagstisch jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags von 12.00 bis 13.30 Uhr angeboten. Pro Tag können maximal 15 Kinder teilnehmen – aus räumlichen Gründen. Die Betreuung erfolgt durch eine qualifizierte Fachkraft der Stiftung Lebensorte.
Sollten mehr als acht Kinder pro Tag teilnehmen – was wir sehr begrüssen würden – suchen wir zusätzliche Personen, die stundenweise zur Unterstützung bereit wären. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.
An der Mitwirkungsveranstaltung vom 23. April 2025 haben sich die Anwesenden klar für dieses neue Konzept ausgesprochen. Nun geht es in die Umsetzung – mit dem Ziel, nach den Sommerferien gemeinsam zu starten. Alle Informationen zu Anmeldung und Kosten folgen in Kürze per Post. Da es sich um ein neues Angebot handelt, sind wir offen für Rückmeldungen und setzen Optimierungen gerne unkompliziert um.

Familie Wunderlich

Team Stiftung Lebensorte

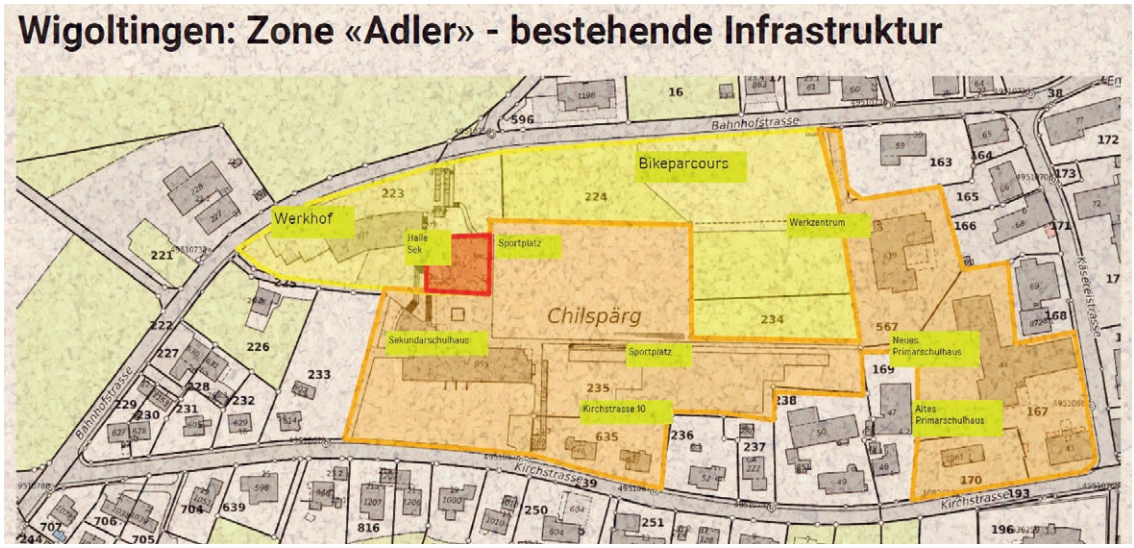
Chemenbach - gemeinsamer Neustart für den Hochwasserschutz

Am 26. April 2025 fand in der Chilenschür die Mitwirkung zum Neustart des Chemenbach-Hochwasserschutzprojekts statt. Zahlreiche Interessierte brachten sich engagiert ein – ein wichtiger Schritt auf einem noch langen, aber gut abgestimmten Weg.
Vorgängig trafen sich die Gemeinden, Wasserwerke und der Kanton. Erfreulich ist: Alle drei Gemeinden – Märstetten, Müllheim und Wigoltingen – arbeiten gemeinsam mit dem Kanton und den Wasserwerken an einer koordinierten Lösung.
Im Fokus der Wigoltinger Mitwirkung stand ein balancierter Ansatz, der das Risiko für alle Ortsteile, Betriebe und Grundeigentümer verringert.

Statt einer einzelnen Grossmassnahme, die ein hundertjährliches Hochwasser möglichst schadlos ableiten soll, setzen wir auf viele kleinere Weichenstellungen – vergleichbar mit Akupunkturnadeln – die zusammen Wirkung entfalten und im Ernstfall möglichst wenig Schäden verursachen.
Die nächsten Schritte werden im Laufe des kommenden Halbjahres konkretisiert. Selbstverständlich wird es weitere Mitwirkungsmöglichkeiten geben – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Vision Hasli – ein Meilenstein ist erreicht

Im Projekt Hasli konnten wir gemeinsam mit dem Kanton und der Gemeinde Müllheim einen wichtigen Fortschritt erzielen: Der Kanton hat den Kontakt zum Bundesamt für Strassen (ASTRA) hergestellt und es konnten basierend auf den aktuellen Studien erste Lösungsansätze vorgestellt werden – ein Schritt, der bis vor Kurzem noch undenkbar war. Zu unserer grossen Freude hat das ASTRA mit Wohlwollen reagiert. Die Details zu den nächsten Schritte diskutieren wir zusammen mit dem ASTRA im Verlauf des 2. Quartals.
Dass diese Gespräche nun stattfinden, ist ein Resultat intensiver Vorarbeit und auch der engagierten Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Ihre Hinweise wurden aufgenommen und sorgfältig geprüft. So konnten wir berechtigte Anliegen klären und die Planungsgrundlagen deutlich verbessern.
Der nächste grosse Termin steht bevor: Am 10. Juni 2025 um 20.00 Uhr laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner zur Mitwirkungsveranstaltung in der Mehrzweckhalle (MZH) ein. Neben dem aktuellen Stand des Projekts geben die Unternehmer dort auch einen Einblick in die geplanten Industrieprojekte, die langfristig zur wirtschaftlichen Stärkung von Wigoltingen und Müllheim beitragen sollen.



Vision Adler - Entwicklung der öffentlichen Zone Wigoltingen

Viele von Ihnen haben sich aktiv an der Mitwirkung der Volksschulgemeinde (VSG) beteiligt und wertvolle Hinweise gegeben, worauf bei der Entwicklung der Adler-Zone zu achten ist. Im Anschluss daran haben wir gemeinsam mit der VSG das weitere Vorgehen abgestimmt.

Damit auch weniger projekterfahrene Personen einen Einblick erhalten: Man kann sich das Gesamtprojekt wie ein Haus vorstellen, das aus mehreren Stockwerken und Zimmern besteht – sogenannte Teilprojekte. Diese hängen miteinander zusammen, können aber unterschiedlich ausgestaltet werden.

Die Teilprojekte «Schulraumentwicklung» liegen in der Verantwortung der VSG. Die Politische Gemeinde verantwortet die Bereiche «Mehrzweckhalle», «Parkhaus» und «Werkhof». Bei Themen wie der «Kita» arbeiten wir eng zusammen und profitieren seitens PG vom Fachwissen der VSG.

Bevor wir jedoch mit der konkreten Ausgestaltung der einzelnen «Zimmer» beginnen, müssen wir wissen, wie das «Haus» als Ganzes aussehen soll. Genau dieser übergeordnete Masterplan ist nun unser nächster grosser Schritt.

An der ersten Mitwirkung haben wir bereits einige Anforderungen gesammelt. Nun geht es darum, gemeinsam ein stimmiges Gesamtkonzept zu entwickeln, das den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Dazu möchten wir auch seitens der Politischen Gemeinde Ihre Rückmeldungen einholen – und zwar vertieft in Bezug auf unsere Teilprojekte.

Die nächste Mitwirkungsveranstaltung findet am 28.05.2025 statt. Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbetreibenden und Vereinsmitglieder herzlich ein, sich zu beteiligen – der Adler ist wichtig für uns alle. Ihre Rückmeldungen fliessen direkt in die weitere Planung mit ein.

Vago Weiher - viele Fragen, wenig Antworten

Beim Projekt rund um den Vago Weiher ist weiterhin Geduld gefragt. Die rechtliche Lage scheint auf den ersten Blick eindeutig – sowohl in Bezug auf Haftung als auch auf bauliche Möglichkeiten ausserhalb der Bauzone. Doch genau hier liegt die Besonderheit: Erstmals stellt eine Haftungsfrage grundlegende Annahmen der Zonenplanung infrage.

Bislang war eine Mitwirkung nicht sinnvoll, da die rechtlichen Abklärungen auf Kantonsebene noch ausstanden. Leider zeigt sich nun, dass ohne einen konkreten Vorschlag keine Rückmeldung des Kantons zu erwarten ist. Deshalb haben wir entschieden, prüfen zu lassen, ob eine Schutzumzäunung in der betroffenen Zone überhaupt umsetzbar wäre.

Sobald uns die Rückmeldung des Kantons vorliegt, werden wir eine Mitwirkung durchführen und alle Betroffenen und Interessierten zur Diskussion über die Zukunft des Vago Weihers einladen.

Ich habe einen Plan und kann es kaum erwarten, zu erfahren, woran er scheitert.

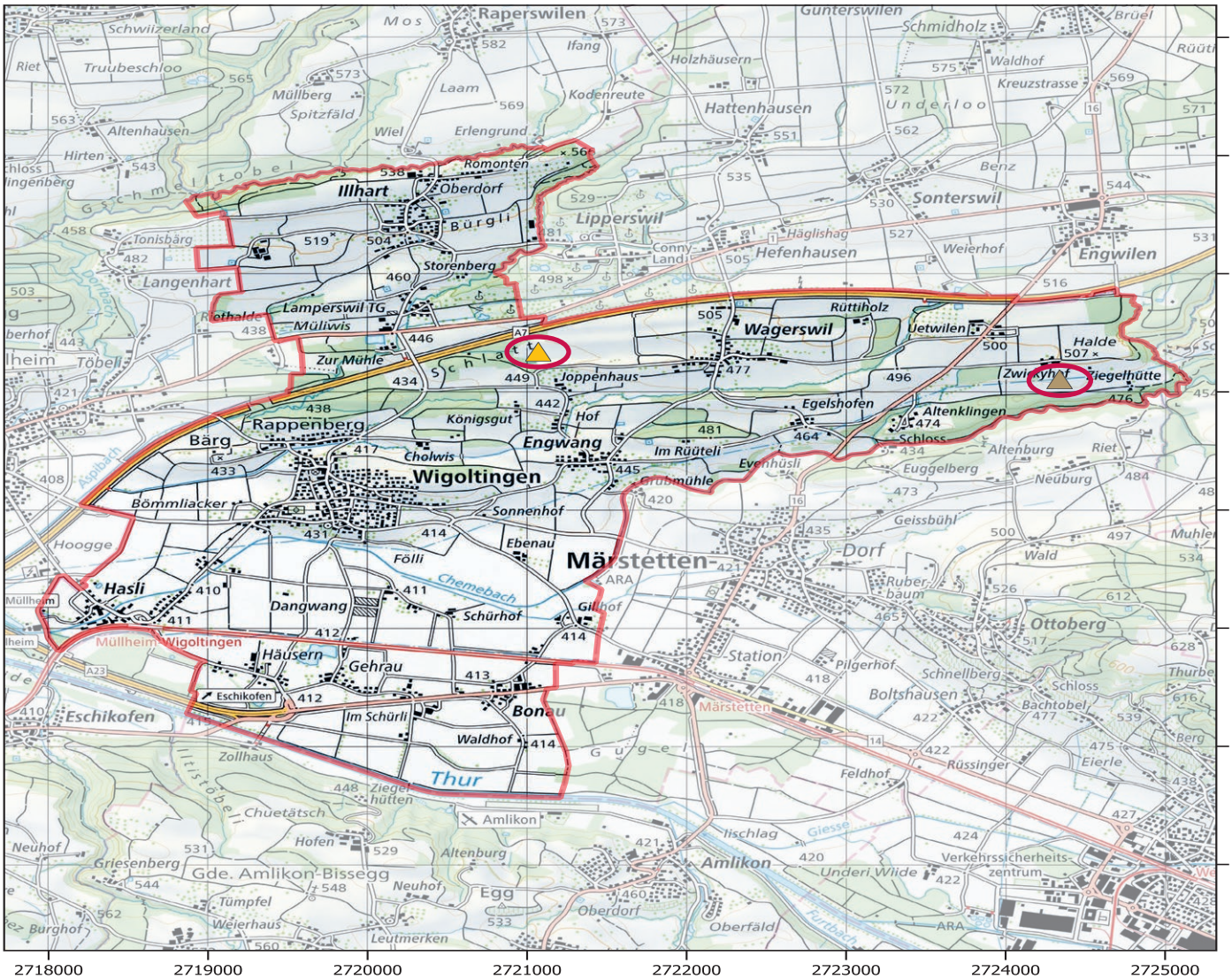
STRATEGISCHE PROJEKTE UND INFORMATIONEN

Vorinformation: Deponieprojekt - klare Haltung des Gemeinderats

Im ersten Quartal 2025 sind die Projektleitenden eines möglichen Deponievorhabens im Raum Schloss Altenklingen an die Politische Gemeinde herangetreten. Dieses legitime Anliegen hat den Gemeinderat dazu veranlasst, eine klare Position einzunehmen.
Aktuell sind zwei Standorte in Wigoltingen als mögliche Deponiestandorte ausgewiesen (siehe Karte). Aus Sicht des Gemeinderats braucht es nun eine klare kantonale Entscheidung, welcher dieser Standorte tatsächlich zum Zug kommen soll – denn zwei parallellaufende Projekte würden die Gemeinde übermässig belasten.
Sobald weitere Informationen vorliegen, wird die Bevölkerung informiert.

Reglemente in Überarbeitung

Unser Beitrags- und Gebührenreglement sowie das Reglement Wasser und Abwasser sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr in allen Punkten den aktuellen Anforderungen. Derzeit überarbeiten wir diese Grundlagen sorgfältig. Die nächsten Schritte – inklusive einer digitalen Mitwirkung – werden wir Ihnen zeitnah kommunizieren. Ihre Rückmeldungen sind wie immer willkommen.



Legende

Deponiestandorte KRP (Stand: November 2023)

Deponien der Typen A und B (Vororientierung)

Deponien der Typen C, D und E (Zwischenergebnis)

Gemeindegrenze

Landeskarte 1:50`000 | LK50

Tiefbauprojekt 1: Käsereistrasse – Fokus auf Sicherheit und Entwicklung in Etappen

Am 11. Februar 2025 fand die zweite Mitwirkungsveranstaltung zur Käsereistrasse statt. Im Zentrum stand die Frage, wie die Schulwegsicherheit verbessert werden kann, ohne die notwendige Zufahrt für LKWs zu beeinträchtigen. Eine Herausforderung, die Sorgfalt erfordert.
Die Vision einer charmanten, dörflichen Strasse bleibt bestehen, kann jedoch nur schrittweise umgesetzt werden. Aktuell liegt der Fokus, auch basierend auf Ihren Rückmeldungen, auf einer funktionalen und sicheren Lösung im Zentrum von Wigoltingen. Wichtig dabei: Die geplante Sanierung der Kirchstrasse/Oberdorfstrasse durch den Kanton im Jahr 2026 beeinflusst auch das Vorgehen an der Käsereistrasse.

Tiefbauprojekt 2: Sanierung der Mühlrütistrasse: Wichtige Erneuerungsarbeiten geplant

Die Mühlrütistrasse wird im Jahr 2026 umfassend saniert. Grund dafür ist der Sanierungsbedarf an den teils veralteten Wasserleitungen. Im Rahmen der Arbeiten wird nicht nur die Wasserversorgung erneuert: Auch die gesamte Strasse, inklusive Strassenbeleuchtung und der Leitungen des Elektrizitätswerks, wird modernisiert.
Das Projekt umfasst den Bereich vom Einlenker der Dorfstrasse bis zur Kreuzung Telistrasse. Zusätzlich wird geprüft, ob im Zuge der Bauarbeiten Unterflurcontainer für eine zeitgemässe Abfallentsorgung installiert werden können.
Die Gemeinde dankt der Bevölkerung bereits jetzt für die Teilnahme an der Mitwirkung im Herbst 2025.

Tiefbauprojekt 3: Hinterdorf Wagerswil inkl. Hochwasserschutz

Das Hochwasserschutzprojekt im Hinterdorf in Wagerswil wurde bereits einmal öffentlich aufgelegt (25.02.2022 – 17.03.2022), fand damals jedoch keine ausreichende Zustimmung der Anwohnenden. Deshalb sind wir im vergangenen Jahr gemeinsam neu gestartet – mit dem Ziel, eine Lösung zu entwickeln, die sowohl den HQ 100-Hochwasserschutz Anforderungen des Kantons entspricht als auch den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird.
Nach intensiven Wochen des Austauschs und der Zusammenarbeit liegt nun eine Variante vor, die für alle Betroffenen im Hinterdorf tragbar ist. Dafür möchten wir uns herzlich bei den Wagerswilerinnen und Wagerswilern bedanken.
Der nächste Schritt ist nun die Vorbereitung der öffentlichen Auflage. Eine Vorsichtung der Unterlagen wird direkt in Wagerswil stattfinden. Die Anwohnenden werden frühzeitig über den Termin informiert.

LIEBE WIGOLTINGER UND WIGOLTINGERINNEN

Am 8. März 2015 haben Sie mich zum Gemeinderat in Wigoltingen gewählt und anschliessend zweimal in diesem Amt bestätigt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Die Arbeit im Gemeinderat, der Verwaltung und mit der Bevölkerung von Wigoltingen ist stets geprägt von Vertrauen und Respekt. Diskutiert wird mitunter intensiv und hart, jedoch immer sachlich und lösungsorientiert. Aus meiner Tätigkeit als Gemeinderat werden mir vor allem die vergangenen anderthalb Jahre in Erinnerung bleiben. Ich bin dankbar, dass wir mit Franca Burkhardt wiederum eine so überaus fähige und kompetente Gemeindepräsidentin gewinnen konnten.
Die Anforderungen an die Gemeinde, deren Behörden und Verwaltung wachsen stetig. Dabei sind es nicht nur die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung, sondern im speziellen die Vorgaben, die aus der nationalen und kantonalen Politik und deren Verwaltungen kommen. Dies macht die Tätigkeit als Behördenmitglied intensiver und auch komplexer. Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden beurteile ich über weite Teile als sehr kompetent und gut. Dennoch gibt es Bereiche, die mich während meiner Gemeinderatszeit begleitet haben und sich leider aus meiner persönlichen Sicht nicht zum Besseren entwickeln konnten. Diese haben jedoch grossen Einfluss auf unsere-Gemeindeleben, während die Gemeinde sehr wenig Einfluss auf deren Arbeit hat. Ihr Handeln wird stets mit einem gesetzlichen Auftrag gerechtfertigt. Wenn sich etwas ändern soll, liegt es also an der Politik und deren Wähler für Veränderung zu sorgen.
Für mich persönlich stehen nun bedeutende Veränderungen an. Auf unserem Hof warten Aufgaben, die meine volle Aufmerksamkeit erfordern. Zudem habe ich den Wunsch, berufsbegleitend die Ausbildung zum Winzer zu absolvieren. Aus diesen Gründen habe ich mich entschlossen, mein Amt als Gemeinderat noch dieses Jahr zur Verfügung zu stellen. Aufgrund meiner Erfahrungen kann ich die Arbeit im Gemeinderat uneingeschränkt empfehlen. Sie ist zwar fordernd, aber gleichzeitig geprägt von Kollegialität und Freundschaft – was mir die Entscheidung, den Gemeinderat zu verlassen, sehr schwer gemacht hat.

Andreas Fankhauser

BAUBEWILLIGUNGEN
FEBRUAR BIS APRIL

Gesuchsteller	Baukonsortium Bettäcker c/o Livora AG, Bütschwil
Bauvorhaben	Projektänderung: Umbau und Instandstellung Bestandesgebäude, Anbau Aufzugsanlage und Balkone, Erdwärmesondenbohrungen Parzelle 143 / 828
Ort	Oberdorfstrasse 19, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller	Politische Gemeinde Wigoltingen
Bauvorhaben	Unterflurcontainer, Parzelle 31
Ort	Poststrasse 3, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller	Michael & Dunja Hanke, Lamperswil
Bauvorhaben	Entfernen Holzpalisaden, Erstellen Stützmauer L-Elemente, Auffüllung Gelände, Parzelle 3271
Ort	Rebbergstrasse 1, 8556 Lamperswil

Gesuchsteller	Matthias & Christine Wieser-Kreis, Wigoltingen
Bauvorhaben	Neubau Gartenhaus und Anpassung Gartenmauer, Parzelle 106
Ort	Engwangerstrasse 21, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller	Yves und Céline Müllhaupt, Wagerswil
Bauvorhaben	Ersatz Luft/ Wasser-WP Splitt durch Luft/ Wasser-WP aussen, Parzelle 2238
Ort	Hinterdorf 7, 8564 Wagerswil

Gesuchsteller	Marlis & Marcel Bürgi, Wagerswil
Bauvorhaben	Teilabbruch EFH bis UG-Decke und Wiederaufbau, Parzelle 2258
Ort	Rüttiholz, 8564 Wagerswil

Gesuchsteller	Thomas & Sascha Hirt, Wagerswil
Bauvorhaben	Projektänderung: Fassadenänderung Tor durch Fenster ersetzen. Im Innenbereich Niveau-Änderung und Zwischenboden, Parzelle 2213
Ort	Höhenweg 3, 8564 Wagerswil

Gesuchsteller	Stefan Fillinger, Wagerswil
Bauvorhaben	Umnutzung der bestehenden Pouletmastställe zu Hofdüngerlager und Shrimpszucht, Parzelle 2181
Ort	Hinterdorf 14, 8564 Wagerswil

Gesuchsteller	Thomas Huber, Wigoltingen
Bauvorhaben	Energetische Sanierung und Renovierung der Wasserschäden mit Aussen- und Innenabdichtung, Parzelle 476
Ort	Bahnhofstrasse 2, 8556 Müllheim-Wigoltingen

Gesuchsteller	Schuchmann Marco & Bottlang Jennifer, Illhart
Bauvorhaben	Einbau Pelletofen / Kamin Installtation, Parzelle 3017
Ort	Romontenstrasse 2, 8556 Illhart

Gesuchsteller	Ruedi & Elisabeth Hofstetter
Bauvorhaben	Anbringen einer zusätzlichen Dämmung an der Aussenhülle des Hauses, anschliessend neu verputzt, Parzelle 2350
Ort	Höhenweg 5, 8564 Wagerswil

KORRIGENDA IPV-ANSÄTZE 2025 FÜR KINDER

Im letzten Dorfspatz hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Prämienverbilligung für Kinder wird ausgerichtet, wenn die Einfache Steuer zu 100 % der Eltern CHF 1600 und das provisorisch veranlagte Vermögen CHF 0 nicht übersteigen.

SCHUTZRAUM-KONTROLLE

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Schutzräume sind periodisch auf ihre Funktionsfähigkeit zu prüfen.
Gemäss den Vorgaben des Amtes für Bevölkerungsschutz und Armee des Kanton Thurgau sind diese Kontrollen alle zehn Jahre durchzuführen.
Die Firma Schutzraumkontrolle.ch wird die Kontrollen im September/ Oktober 2025 durchführen.
Die Liegenschaftsbesitzer welche einen Schutzraum haben, werden brieflich kontaktiert.

Freundliche Grüsse
Politische Gemeinde Wigoltingen

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Die Teilrevision des Kantonalen Richtplans 2024/2025 erfordert auch eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) und des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1). Die Ergebnisse liegen zur Vernehmlassung vor und werden öffentlich bekannt gemacht:

- **Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2024/2025**
  (Entwurf März 2025)
- **Entwurf für eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) und des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1)**

Zwischen der Teilrevision des Kantonalen Richtplans 2024/2025 und den beiden Gesetzesanpassungen besteht ein enger Sachzusammenhang. Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) und § 28 des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) wird der Richtplanentwurf (Stand: März 2025) öffentlich bekannt gemacht. Parallel dazu wird der Entwurf mit den beiden Gesetzesanpassungen in die verwaltungsexterne Vernehmlassung gegeben.

Auflageort: Amt für Raumentwicklung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

Dauer der Auflage: 12. Mai bis 6. September 2025
Zeiten: Montag bis Freitag, 07:45 bis 11:45 und 13:15 bis 17:00 Uhr

Die beiden Entwurfsvorlagen können auch im Internet eingesehen werden:
https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/teilrevision-kantonaler-richtplan-2024-2025
https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/revision-pbg-und-strwg

Die Vernehmlassungsverfahren werden mit dem Online-Tool «e-Vernehmlassungen» durchgeführt. Damit kann die Stellungnahme papierlos, einfach und auf Wunsch gemeinsam im Team erfasst und übermittelt werden. Die digitale Erfassung erleichtert nicht nur die Teilnahme am Mitwirkungsverfahren, sondern trägt auch zu einer effizienten Auswertung der eingereichten Stellungnahmen bei. Weitere Informationen dazu finden Sie ebenfalls im Internet (vgl. oben).
Alle sind eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zu den beiden Entwurfsvorlagen zu äussern.

Bitte benützen Sie für Ihre Stellungnahmen das Online Tool «e-Vernehmlassungen».

Stellungnahmen, die nicht im Online Tool «e-Vernehmlassungen» erfasst werden, sind zu richten an: Kanton Thurgau, Amt für Raumentwicklung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld.

AUS DEM STEUERAMT

Tiefer Veranlagungsstand

Leider ist es immer noch so, dass der Veranlagungsstand sehr tief ist. Momentan haben knapp ¼ der Steuerpflichtigen eine Veranlagung 2023 und somit eine Schlussrechnung 2023 bekommen.

Wir bitten Sie weiterhin um Ihre Geduld und danken für Ihr Verständnis.

Fälligkeit der ersten Steuerrate

Per 31.05.2025 ist die Zahlung der ersten Steuerrate fällig.
Falls die provisorische Steuerrechnung nicht den aktuellen Einnahmen- und Vermögenswerten entspricht, können Sie diese anpassen lassen.

Bei einem finanziellen Engpass können Sie auch eine monatliche Ratenzahlung beantragen. Bitte melden Sie sich diesbezüglich per Mail oder direkt am Schalter.

Bitte benutzen Sie zur Zahlung der Steuerraten nur die neuen Einzahlungsscheine. Somit kann die Überweisung dem richtigen Steuerjahr zugeordnet und verbucht werden. Besten Dank im Voraus für Ihre fristgerechte Zahlung.

Bei Fragen zum Thema Steuern stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe im Voraus.

Ihr Steueramt

INTERVIEW ENERGIEBERATUNG

Gemeindepräsidentin Franca Burkhardt (GP):
Herr Gyr, das Jahr 2025 bringt weitreichende Neuerungen in der Energie- und Klimagesetzgebung. Können Sie uns zunächst einen Überblick darüber geben, welche Auswirkungen das neue Bundesgesetz auf unsere Gemeinde hat – insbesondere im Bereich der Photovoltaik und des Eigenverbrauchs?

Energieberater (Marcel Gyr, EB):
Sehr gerne. Mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die sichere Stromversorgung zum 1. Januar 2025 werden die Bedingungen für den Eigenverbrauch von selbst erzeugtem Solarstrom optimiert.

GP: Was bedeutet das konkret für den Eigenverbrauch? Wie können Bürgerinnen und Bürger ihren vor Ort erzeugten Solarstrom besser nutzen?

EB: Bereits seit 2018 können sich verschiedene Parteien innerhalb einer Liegenschaft zu einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) organisieren. Neu gibt es die Möglichkeit eines sogenannten virtuellen ZEV. Dabei schliessen sich verschiedene Liegenschaften, die über einen gemeinsamen Anschlusspunkt – etwa einer Verteilkabine – verfügen, zusammen. Auch das Modell der lokalen Energiegemeinschaft (LEG) ist neu. Beim LEG kann der Strom der Photovoltaikanlage in der gleichen Gemeinde und auf gleicher Netzebene verkauft werden.

GP: Können Sie ein Modell empfehlen?

EB: Die drei Modelle habe ich sehr vereinfacht beschrieben. Welches Modell bevorzugt wird, hängt von vielen Faktoren ab und muss individuell analysiert werden. Ein spezielles Augenmerk muss auch auf die unterschiedlichen Rechte und Pflichten der beteiligten Parteien gelegt werden. Ich empfehle daher, dies mit dem jeweiligen Stromversorger im Detail zu besprechen.

GP: Abgesehen von diesen Modellen kann der Strom auch weiterhin ins Netz zurückgespeist werden. Gibt es hier wesentliche Änderungen?

EB: Ja, auch hier ändert sich einiges. Die Vergütung für die Einspeisung des überschüssigen Solarstroms ins öffentliche Netz orientiert sich neu am Durchschnitt der Preise, die an der Strombörse bezahlt werden (Referenz-Marktpreis). Ich gehe davon aus, dass die in der Vergangenheit erzielten Beträge für die zurückgespiesene Energie für viele in Zukunft in weite Ferne rücken wird und daher das Ziel sein muss, den direkten Verbrauch des selbst erzeugten Stroms zu verstärken.

GP: Welche Rolle spielen Batteriespeicher in diesem Zusammenhang? Lohnt sich deren Einsatz?

EB: Batteriespeicher können eine gute Ergänzung darstellen, wenn es darum geht den Eigenverbrauch weiter zu steigern. Sie ermöglichen es, den tagsüber erzeugten Solarstrom auch abends oder nachts zu nutzen, was die Unabhängigkeit vom Stromnetz erhöht und langfristig Kosten senken kann. Allerdings sind auch einige Nachteile zu berücksichtigen: Die Anschaffungskosten sind meines Erachtens noch immer hoch, und die Effizienz der Speicher kann mit der Zeit abnehmen, da sie eine begrenzte Lebensdauer haben. Insgesamt gilt es auch hier, jeden Fall individuell zu prüfen, damit die Vorteile aufgrund intelligenter Nutzung überwiegen.

GP: Welche Unterstützung können unsere Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde von der kantonalen Energieberatungsstelle erwarten?

EB: Alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren im Kanton Thurgau von der öffentlichen Energieberatungsstelle, einem Gemeinschaftsangebot des Kantons und der Gemeinden. Oftmals stellen gesetzliche Anforderungen und der Wunsch nach Nachhaltigkeit die Hausbesitzer vor Herausforderungen. Die Experten vom «eteam – ihre energieberatung», bieten umfassende und meist kostenlose Beratungen für Privatpersonen an. Ob es um Stromsparen, Photovoltaik, Fensterersatz, die Modernisierung der Heizung, Dämmung der Gebäudehülle oder eine umfassende Sanierung geht – wir analysieren die Situation individuell und entwickeln langfristig effiziente Massnahmen.

GP: Vielen Dank Herr Gyr für das Interview und Ihre Zeit. Ich hoffe, unsere Bürgerinnen und Bürger nutzen das vielseitige Angebot des eteam.

MODELLÜBERSICHT

ZEV - Zusammenschluss zum Eingenverbrauch

Der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) ermöglicht seit 2018 den privaten Verkauf von lokal produziertem Strom. Allen Verbraucher:innen, welche einen Netzanschlusspunkt teilen, kann der lokal produzierte Strom zur Verfügung gestellt und abgerechnet werden. Oft handelt es sich hierbei um Mehrfamilienhäuser.

vZev Virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

Ein virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrach (vZEV) ist ein erweiterter ZEV und ermöglicht es, den lokal produzierten Strom über den Netzanschlusspunkt hinaus zu verkaufen. Bei diesem Modell wird die Strommessung der Teilnehmer:innen virtuell zusammengerechnet. Dies kann je nach Situation die Nutzung einer Verteilkabine oder Trafostation beinhalten und ermöglicht die Bildung eines vZEVs in der Nachbarschaft.

LEG - Lokale Elektrizitätsgemeinschaften

Eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) ermöglicht den Verkauf von lokal produziertem Strom im Quartier oder über die ganze Gemeinde. Dabei entsteht ein lokaler Markplatz, auf welchem Stromproduzent:innen und Endverbraucher:innen Strom handeln können. Die Möglichkeit, eine LEG zu bilden, wird durch die Gemeindegrenze und die Netztopologie begrenzt.

MEDIENMITTEILUNG

Verständnis, Kritik und Wünsche zur Korridorstudie BTS

Die Region Mittelthurgau fordert die Thurgauer Regierung auf, verschiedene Massnahmen aus der Korridorstudie des Bundes rasch umzusetzen.

Im Auftrag des Bundesrats erarbeitete das Bundesamt für Strassen, ASTRA, eine Korridorstudie für die Nationalstrasse N23 durch den Mittelthurgau, deren Ergebnisse kurz vor Jahresschluss publiziert wurden. Sie ergab für Weinfelden eine Umfahrung in einem Tunnel (Ottenberg-Tunnel), sowie die Umfahrung von Amriswil, Neukirch und Steinebrunn sowie die Anbindung von Romanshorn. Das Ergebnis der Studie stellt die Gemeinden im Mittelthurgau nur punktuell zufrieden. Die angedachte Entlastung der Zentren kann aufgrund derer Wirksamkeit nachvollzogen werden, die Situation für alle anderen Gemeinden entlang der N23 dürfte sich jedoch deutlich verschärfen. Weiter wurde der wirtschaftlichen Entwicklung des Mittelthurgaus mit diesen gesonderten Lösungen zu wenig Beachtung beigemessen. Die Mittelthurgauer Gemeinden fordern von der Thurgauer Regierung, dass die Knotenanpassungen in Bürglen und Sulgen vorgezogen und umgesetzt werden. Ebenso sollen diverse Massnahmen aus der Studie, etwa der Ausbau verschiedener ÖV-Erschliessungen oder die Behebung der Schwachstellen auf dem Alltagsradnetz, zügig angegangen werden.

Eine Freizeitkarte für den Mittelthurgau

Für ihre Jahresversammlung war die Regionalplanungsgruppe bei der Kuratle und Jaecker in Märstetten zu Gast. Aus den Reihen der 18 Mitgliedergemeinden wählten die Delegierten die Märstetter Gemeinderätin Sabina Michel neu in den Vorstand. Dieser beschäftigte sich im vergangenen Jahr wiederum engagiert mit der Umsetzung der Räumlichen Entwicklungsstrategie für den Mittelthurgau. Thema dabei ist unter anderem die Zusammenarbeit unter den Gemeinden und Gemeindewerken. Ausserdem wird die RPG im aktuellen Jahr eine Freizeitkarte initiieren.

Thomas Weingart, Präsident RPG Mittelthurgau

REGIONALPLANUNGSGRUPPE MITTELTHURGAU

Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau

Alle 18 Gemeinden im Bezirk Weinfelden bilden zusammen die Regionalplanungsgruppe zur Wahrnehmung regionaler Aufgaben.

Die Regionalplanungsgruppe erfüllt insbesondere Aufgaben, die ihr aufgrund des Bundesgesetzes über die Raumplanung und des kantonalen Richtplans zufallen oder sich aus der Regional- und Agglomerationspolitik oder weiteren raumwirksamen Politikbereichen ergeben.

Sie kann unter Wahrung der Zuständigkeit der beteiligten Gemeindebehörden regionale Richtpläne erlassen. Für den Mittelthurgau besteht eine gemeinsame Räumliche Entwicklungsstrategie.

Bildlegende:
Markus Fischer, Geschäftsführer bei Kuratle und Jaecker, erläuterte den Vertretern aus den Mittelthurgauer Gemeinden Interessantes aus der Holzbranche. (Foto: tw)

KREUZWORTRÄTSEL

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Schrei der Schnitzelbänkler an der diesjährigen Fasnacht nach einer neuen Vision war gross. Eine Vision, welche es so noch nie gab. Eine Vision für Gross und Klein, eine Vision ganz im Zeichen des Genusses.
Die Idee der Vision Apéro-Häppli war geboren.

Es freut uns sehr, Sie zu dieser neuen, spannenden, noch nie dagewesenen Vision Apéro-Häppli einladen zu dürfen.

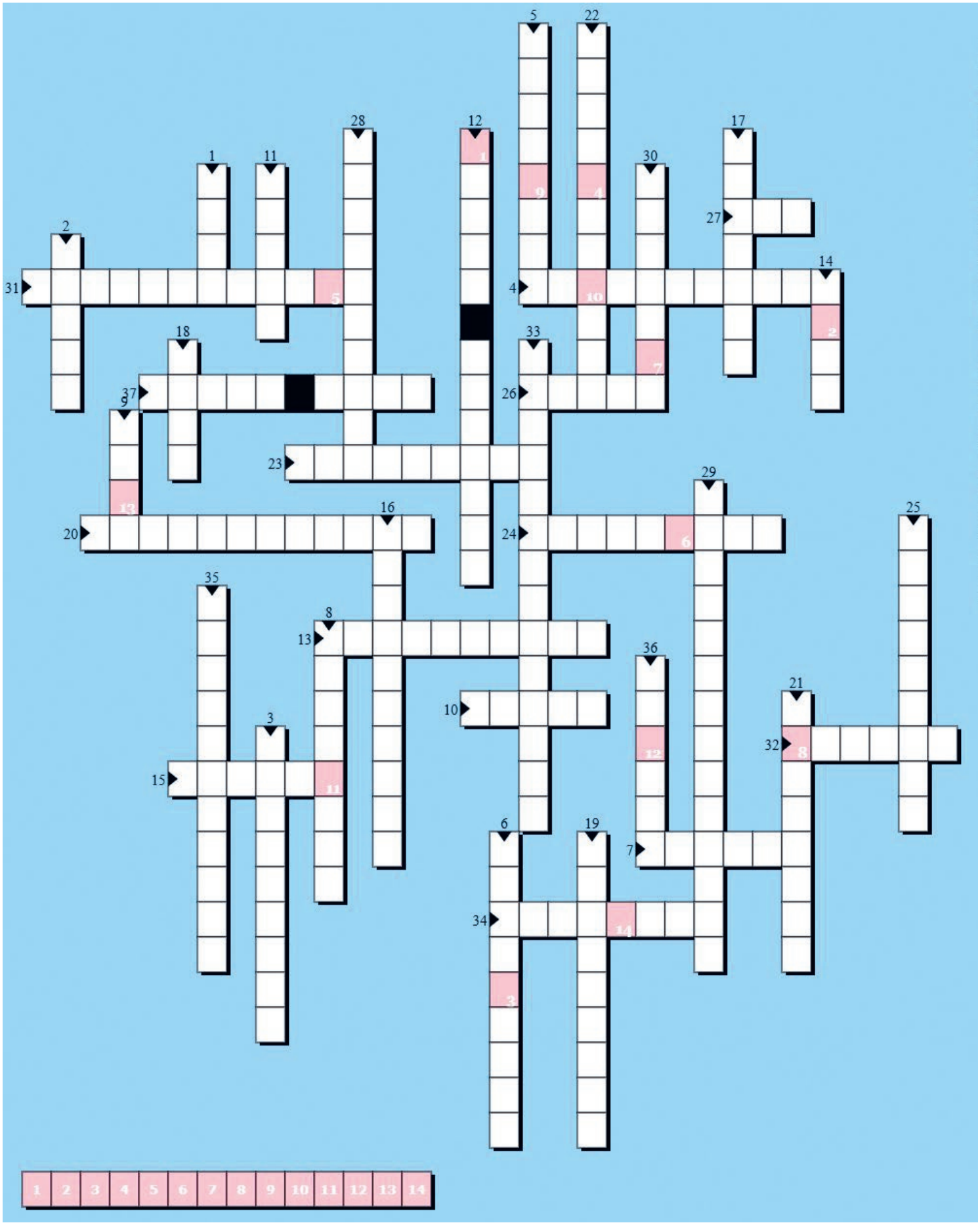
Nun der Haken.
Anstatt Ihnen einfach den Veranstaltungsort zu verraten, haben wir ein kleines Kreuzworträtsel vorbereitet.
Denn wo wäre der ganze Spass, wenn man nicht ein bisschen den Kopf anstrengen müsste?

Lösen Sie das Rätsel und Sie erfahren den geheimen Apéro-Häppli Veranstaltungsort.
Also schnappen Sie Ihre Stifte, lösen Sie das Rätsel und seien Sie bereit für einen Abend voller Drinks, Häppli und interessanten Begegnungen.

Wann? 12. Juni 2025, 21:30 Uhr
Wo? Nur für die schlausten unter Ihnen ;-)

Mir händ Vi-sio-sio-sione ganz ganz viel...

1. Griechischer Gott
2. Bunte Frühlingsblume
3. Ortsteil in Wigoltingen
4. Beginn des Unterrichts nach den Ferien
5. Marktpreis eines Edelmetalls
6. Nachname der Wigoltinger Gemeindepräsidentin
7. Ein Glas Bier
8. Was beginnt um 11:11 Uhr
9. Schweizer Nationalheld Nachname
10. Berühmtes Buch von Johanna Spyri
11. Grösste Stadt der Welt
12. Höchster Berg der Erde (2 Worte)
13. Fliegendes Säugetier
14. Eine Grundfarbe
15. Disneyfilm
16. Schweizer Käse
17. Grösster Ozean
18. Weiher in der Bonau
19. Antike Stätte in Rom
20. Schloss in der Gemeinde Wigoltingen
21. Restaurant in unserem Dorf
22. Grüner Farbstoff in Pflanzen
23. Höchstes Politisches Organ der Schweiz
24. Wald, der durch Abholzung gefährdet ist
25. Wiederverwerten von Abfall
26. Tier, welches als Herr der Lüfte bezeichnet wird
27. Steuergünstigster Kanton
28. Ein Wahrzeichen im Kanton Wallis
29. Tiefster Punkt im Pazifik
30. Berühmter Schokoladenhersteller
31. Höchster Berg der Schweiz
32. Nachname eines Bundesrats
33. Am seltensten gesprochene Landessprache in der Schweiz
34. Beliebtes Schweizer Gericht
35. Was ist an der Schweizer Flagge einzigartig
36. Wo befindet sich Europas längster Gletscher
37. Ian Flemings berühmte Romanfigur (2 Worte)


1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Herzlich willkommen

WIR BEGRÜSSEN

Schneider Renate
in Wigoltingen

Schneider Joelle
in Wigoltingen

Salas Santamaria Sharon
in Wigoltingen

Huber Sandra
in Wigoltingen

Ritter Lea
in Wigoltingen

WIR VERABSCHIEDEN

Mühlebach Maxwell
Wigoltingen

Matter Marco
Wigoltingen

Raimann Sina
Wigoltingen

Singer Dominic
Müllheim-Wigoltingen

Wegmann Alison
Wigoltingen

Blake Thomas und Blake Collin
Wigoltingen

Fröhlich Gabriela und Fröhlich Pascal
Wigoltingen

Vollenweider Maria
Wigoltingen

Auf Wiedersehen

MÖBEL SOWIE WOHNRAUM FÜR ASYLWOHNUGEN GESUCHT

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Sozialen Dienste Müllheim-Wigoltingen-Homburg betreuen und begleiten Asylsuchende sowie Schutzsuchende in den Gemeinden Homburg, Müllheim und Wigoltingen. Da die Sozialen Dienste auch für die Unterkünfte zuständig sind, suchen wir immer wieder nach Möbeln, welche nicht mehr gebraucht werden.
Wenn Sie alte Möbel haben, welche Sie nicht mehr benötigen und bei den Sozialen Diensten ein zweites Leben schenken möchten, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 078 347 46 02 (auch per WhatsApp möglich) melden. Bitte senden Sie wenn möglich eine kurze Beschreibung und ein Foto des Möbelstücks sowie den Standort, wo es abzuholen wäre.
Folgende Möbelstücke werden immer wieder gebraucht:

- Betten (auch Kinderbetten)
- Matratzen, (falls diese noch in gutem Zustand sind)
- Kommoden
- Kleine Kleiderschränke
- Esstische und Stühle
- Sofas
- Pult

Wenn Sie andere Möbelstücke haben, fragen Sie doch einfach kurz an, ob wir auch diese benötigen könnten.
Die Möbel sollten noch voll funktionstüchtig sein.

Neben den Möbeln sind wir auch immer wieder auf der Suche nach Wohnraum für unsere Asyl- und Schutzsuchenden. Sollten Sie eine Wohnung oder sogar ein älteres Haus zum Vermieten haben, können Sie sich über die bereits oben erwähnte Telefonnummer an die Sozialen Dienste wenden.

Wir bedanken uns schon jetzt für ihre Spende und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Die Sozialen Dienste Müllheim-Wigoltingen-Homburg

SOZIALE
Müllheim Wigoltingen Homburg
DIENSTE

Nichts verpassen!

WICHTIGE TERMINE ZUM VORMERKEN

3. Juni, 18:30 - 20:00 Uhr
Gemeindesprechstunde, nur mit Voranmeldung

12. Juni, 19:30 Uhr
Rechnungsversammlung PG Wigoltingen, MZH Wigoltingen

13. Juni
Wigoltinger Abendlauf

16. Juni
Platzkonzert Music Friends, Wigoltingen

19. Juni
Platzkonzert Music Friends, Illhart

21. Juni, 09:00 - 11:30 Uhr
Gemeindesprechstunde, nur mit Voranmeldung

22. Juni
Empfang Turnende Vereine, Primarschulgelände

23. Juni
Platzkonzert Music Friends, Gehrau

26. Juni
Platzkonzert Music Friends, Engwang

1. Juli, 18:30 - 20:00 Uhr
Gemeindesprechstunde, nur mit Voranmeldung

Anmeldung für die Gemeindesprechstunde unter:
info@wigoltingen.ch oder
franca.burkhardt@wigoltingen.ch

INFORMATIONSVER-ANSTALTUNGEN

10. Juni, 20:00 Uhr
Vision Hasli, MZH Wigoltingen

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

8. Juni, 87 Jahre
Frau **Heike Hartmann**

26. Juni, 86 Jahre
Frau **Rosa Contre**

27. Juni, 91 Jahre
Frau **Margrit Tuchschmid**

30. Juni, 86 Jahre
Frau **Rosmarie Sauser**

4. Juli, 86 Jahre
Herr **Louis Contre**

4. Juli, 85 Jahre
Frau **Elisabeth Gallmann**

9. Juli, 89 Jahre
Herr **Erwin Wyss**

16. Juli, 93 Jahre
Frau **Severina Dünner**

17. Juli, 80 Jahre
Herr **Peter Rüd**

21. Juli, 80 Jahre
Frau **Jutta Köhler-Stork**

27. Juli, 88 Jahre
Herr **Ilio Giachetti**

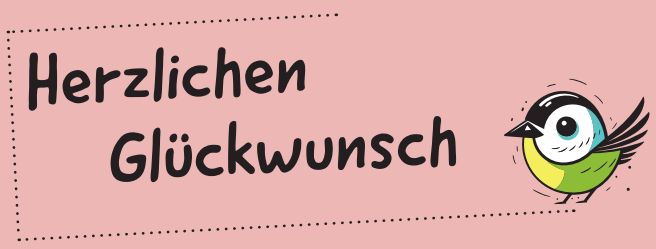
VERÖFFENTLICHUNG VON ZIVILSTANDSNACHRICHTEN UND MUTATIONEN

Erfolgt ein Ereignis wie Heirat, Geburt, Todesfall, Scheidung, Adoption etc. werden die Politischen Gemeinden jeweils von den Zivilstandsämtern informiert.

Wigoltingen veröffentlicht im Dorfspatz folgende Ereignisse:
Eheschliessungen, Todesfälle, Einbürgerungen und Geburtstage 80 Jahre und ab 85 Jahren

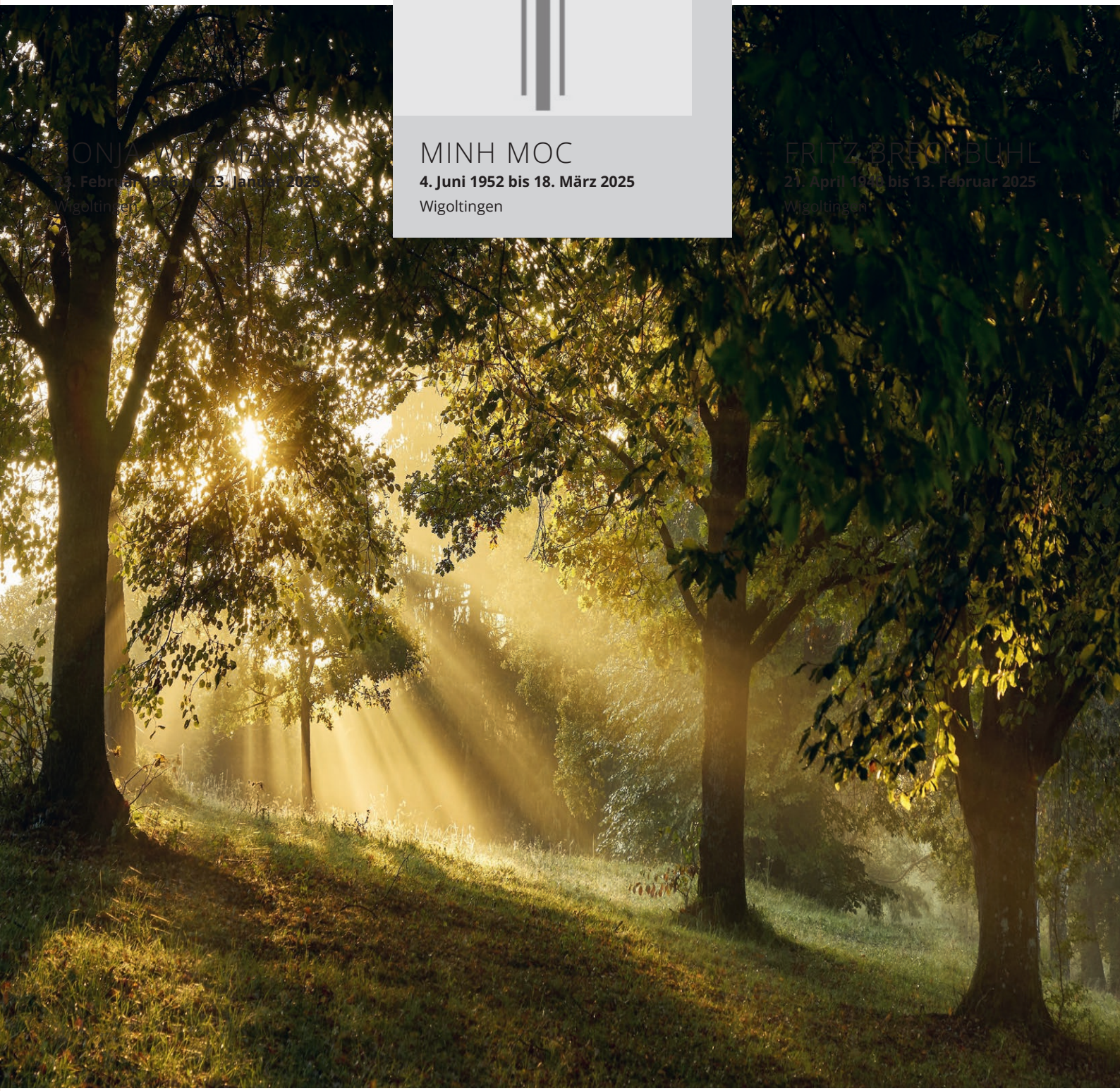
Geburt	nur auf Wunsch der Eltern (wird immer abgeklärt)
Zuzüge	nur auf Wunsch (wird immer abgeklärt)
Wegzüge	nur auf Wunsch (wird immer abgeklärt)

Bei jeder Anmeldung bzw. Abmeldung klären wir ab, ob eine Veröffentlichung im Dorfspatz gewünscht wird. Auch bei Geburten werden die Eltern per Post angeschrieben und gefragt, ob die Geburt ihres Kindes im Dorfspatz veröffentlicht werden darf.
Ohne vorherige Abklärung werden Eheschliessungen, Todesfälle, Geburtstage und Einbürgerungen veröffentlicht.
Sollten Sie davon betroffen sein und diese Veröffentlichung im Dorfspatz nicht wünschen, bitten wir Sie, uns frühzeitig zu informieren.



WIR TRAUERN UM

MINH MOC
4. Juni 1952 bis 18. März 2025
Wigoltingen



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE WIGOLTINGEN-RAPERSWILEN

BESONDERE GOTTESDIENSTE

29. Mai, **Auffahrt,** 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Märstetten **in Raperswilen**, anschliessend Apéro

1. Juni, **Vätertag**, 10.00 Uhr
Gottesdienst **in Wigoltingen**, anschliessend Apéro

8. Juni, **Pfingstsonntag**, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl **in Müllheim**, Pfr. F. Homberger und Pfr. U. Henschel

15. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst **in Wigoltingen**, Mitwirkung des **Kirchenchores** mit Thema «Johann Sebastian Bach», anschliessend Kirchenkaffee

6. Juli, 10.00 Uhr, **Sommerkirche**
Gottesdienst in **Märstetten**, anschliessend «Zämesi»

13. Juli, 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Märstetten in **Wigoltingen**, anschliessend Apéro

20. Juli; 09.30 Uhr
Gottesdienst in **Märstetten**, anschliessend «Zämesi»

27. Juli, 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Märstetten in **Raperswilen**

ANDERE ANGEBOTE

4. Juni, 4. Juli, 4. August, jeweils 09.30 Uhr
Wächtergebet, in der Chileschür

17. Juni, 1. Juli, jeweils 12.15 Uhr
Generationenübergreifender Mittagstisch, in der Chileschür

18. Juni, (Juli und August Sommerpause), jeweils 18.30 Uhr
Tänze aus aller Welt, in der Chileschür

18. Juni, 2. Juli, jeweils 10.45 Uhr
Eine Viertelstunde mit Gott, Krabbelandacht, für Kinder von 0-4 Jahren und ihre Eltern, in der Chileschür

26. Juni, 31. Juli, jeweils 11.45 Uhr
Mittagstisch für Menschen ab 60, in der Chileschür mit Spielnachmittag

16. Juli, ab 15.00 Uhr
Brätlinachmittag für alle im Kirchenwald ob Büren. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

KIRCHE UND KULTUR

3. Juni, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Märstetten, Kehlhofstr. 5
Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Testament,
Pfr. Tobias Arni informiert.

21. Juni, 19.00 Uhr, Kirche Wigoltingen
Konzert «Gitarre trifft Orgel», Mit Werken von Bach, Barrios, Piazolla, u.a. bis hin in die Moderne. Ausführende: **Sabine Thielmann,** Gitarre und **Gisela Stäheli,** Orgel

JUGENDGOTTESDIENSTE

27. Juni, 17.15 Uhr, Kirche Wigoltingen
29. August, 17.15 Uhr, Kirche Wigoltingen

Mehr Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen und Rückblicke finden Sie auf unserer Webseite www.kirchgemeinde-wira.ch
Bitte beachten Sie auch die aufliegenden Programme in den Kirchen und der Chileschür.
Seien Sie dabei – wir freuen uns auf Sie!

SCHNUPPERN IM KIRCHENCHOR

Singen Sie gerne? Singen Sie auch gerne in der Gemeinschaft? Falls ja, laden wir Sie herzlich zu den folgenden Schnupperproben unseres Kirchenchores ein:
Jeweils mittwochs, 20.00 Uhr, Chileschür
18. Juni, 24. September, 3. Dezember

KONTAKTE

Pfarramt: Pfr. U. Henschel
052 763 14 01, 079 511 27 13
pfarramt@kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit von Pfr. Ulrich Henschel:
19. bis 26. Juni, Ferien Stellvertretung durch
Pfr. Tobias Arni, Tel. 071 657 12 17
tobias.arni@evang-tg.ch

Sekretariat: D. Käss
052 763 20 62
daniela.kaess@kirchgemeinde-wira.ch

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE MÜLLHEIM

REGULÄRE GOTTESDIENSTE

Samstagabend oder Sonntag
Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 9.00 Uhr
Eucharistiefeier

1. Freitag im Monat, Herz-Jesu-Freitag, 9.00 Uhr
Eucharistiefeier anschliessend Morgenkaffee

Informationen über die Gottesdienstzeiten, Änderungen und spezielle Gottesdienste finden Sie auf der Webseite: www.kath-muellheim.ch oder im «forumKirche», im «Bote vom Untersee und Rhein» oder im Anschlagkasten beim Eingang zur Kirche.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 29. Mai, 10:30 Uhr
Pastoralraum-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Müllheim anschliessend Apéro

Sonntag, 8. Juni, 9:00 Uhr
Pfingsten - Eucharistiefeier

Montag, 9. Juni, 10.00 Uhr
Pfingstmontag – Firmung mit Weihbischof Josef Stübi, anschl. Apéro

Sonntag, 22. Juni, 10.30 Uhr
Fronleichnam – Eucharistiefeier mit Prozession

Samstag, 5. Juli, 18.30 Uhr
Vorabendmesse in Müllheim

KONTAKTE

Pastoralraumleiterin: Barbara Weinbuch, 079 744 68 55

Leitender Priester: Pater J. Kwiatkowski, 052 763 11 51

Pfarreisekretariat: Sandra Beck, 052 763 18 79
Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Mittwoch 13.30–16.30 Uhr

kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch
www.kath-muellheim.ch

Kath. Kirchgemeinde Müllheim
St. Maria

VORANZEIGE

Die Rechnungsversammlung der kath. Kirchgemeinde Müllheim findet am **Donnerstag, 22. Mai um 20.00 Uhr** im Saal unter der Kirche statt.

An Christi Himmelfahrt, **Donnerstag, 29. Mai** findet der **Pastoralraumgottesdienst** um 10.30 Uhr in Müllheim statt. Anschl. Apéro

RÜCKBLICK AUF GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Die drei österlichen Tage

Auch in diesem Jahr haben wir das Gedächtnis der Leiden Jesu, seines Sterbens und seiner Auferstehung gefeiert. Hoher Donnerstag, Karfreitag und die Osternacht sind die Höhepunkte des Kirchenjahres. Sie verweisen auf die Mitte unseres Glaubens. Wir haben uns nicht nur an das erinnert, was sich vor über 2000 Jahren ereignet hat. Es wurde vielmehr gegenwärtig, was damals geschehen ist.
Mit dem Entzünden der Osterkerze draussen am Osterfeuer und dem «Lumen Christi» begann die Osternachtfeier mit der Botschaft: «Christus ist auferstanden, er ist wahrlich auferstanden».
Das traditionelle, fröhliche Eiertütschete durfte anschliessend nicht fehlen.

Ostersonntag

Im Gottesdienst am Ostersonntag wirkte die Chorgemeinschaft Müllheim-Homburg zusammen mit Solist*innen und Instrumentalist*innen mit. Die aufgeführte Missa Brevis in D-Dur, KV194 von Wolfang Amadeus Mozart erfreute alle Gottesdienstbesucher und berührte ihre Herzen.

Das Osterfeuer in der Osternacht. Quelle: Kath. Müllheim

Weitere Rückbicke finden Sie auf unserer Website

JUGENDRIEGEN
der Turnenden Vereine Wigoltingen

Liebe Kinder / Liebe Eltern
Du kommst nun in die Schule und ein neuer Abschnitt beginnt. Möchtest du dich sportlich bewegen und weisst noch nicht, was Du in Wigoltingen alles machen kannst? dann informiere dich weiter unten und finde das Passende für Dich.

MÄDCHENRIEGE WIGOLTINGEN

TVW JUGI WIGOLTINGEN

Mädchenriege und Jugendriege:
Macht es Dir Spass mit gleichaltrigen Kindern in der Turnhalle herumzutoben und neue Geräte auszuprobieren? Dann ist die Mädchen-/Jugendriege Wigoltingen genau das Richtige für Dich. Unser Ziel ist es den Kindern Freude an Bewegung in unterschiedlichsten Sportarten zu vermitteln. Neben der wöchentlichen Turnstunde nehmen wir an unterschiedlichen Wettkämpfen teil.

Wann:	Freitag von 18:30 – 20:00 Uhr
Start:	12. August 2025
Wo:	Oberstufenhalle Wigoltingen (Mädchen)
	Sarnahalle Primarschule Wigoltingen (Jungs)
Alter:	Mädchen 1. + 2. Klasse
	Jungs 1. - 5. Klasse
Leitung Mädchen:	Michaela Thomi
Jungs:	Sascha Baumann
Anmeldung:	Bei Bettina Fitzi oder Silvan Tschirky

Hauptleitung Mädchenriege:	**Hauptleitung Jugendriege:**
Bettina Fitzi	Silvan Tschirky
079 909 62 03	079 345 21 08
jugend@tr-wigoltingen.ch	jugend@tv-wigoltingen.ch

Bist Du ein Mädchen und hast Freude am Geräteturnen? Dann
Bist Du ein Mädchen und hast Freude am Geräteturnen? Dann komm zu uns in die **Geräteriege Wigoltingen.**
Unter dem Motto «Kraft, Dynamik und Eleganz» trainieren wir wöchentlich an Reck, Boden, Schaukelring und Sprung und nehmen an 4-6 Wettkämpfen pro Jahr teil. Unser gut ausgebildetes Leiterteam freut sich auf deine Anmeldung.

Wann:	**Montag von 17:15 - 19:00 Uhr**
Wo:	**Sarnahalle, Primarschule Wigoltingen**
Alter:	**6-8 Jahre (Jahrgang 2019-2017)**
Anmeldung:	**via Homepage: www.tr-wigoltingen.ch**
Schnuppern:	**Obligatorische Schnuppertrainings**
	Donnerstag 12., 19. und 26. Juni 17:30 - 19:00

GETU wigoltingen

FRAUENRIEGE

Volleyball-Highlights und Turnvorfreude bei der Frauenriege Wigoltingen

Die Frauenriege Wigoltingen blickt auf eine erfolgreiche Volleyballsaison 2024/2025 zurück. Das Seniorenteam schloss die Saison auf dem guten 3. Schlussrang ab. Nach vielen schönen Jahren löst sich das Team nun auf und schaut auf eine tolle gemeinsame Zeit zurück.

Das Volleyballteam 35+ dominierte die Meisterschaft, gewann alle Spiele und steigt verdient in die höchste Kategorie A auf. Am Cupfinal am 26. April 2025 in Wigoltingen sorgte das Team für Hochspannung: In einem packenden Spiel unterliegen sie knapp Volley Münsterlingen. Herzliche Gratulation an die Sieger – und ein grosses Dankeschön an alle Zuschauer und Helfer, die diesen Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis machten!

Bereits hat die Frauenriege die Vorbereitung auf die Turnsaison gestartet. Viele sportliche Events stehen bevor – mit dem Highlight des eidgenössischen Turnfestes in Lausanne.

Volleyball Seniorenteam der Frauenriege Wigoltingen

Volleyballteam 35+ der Frauenriege Wigoltingen

PERSPEKTIVE THURGAU

Zusammenschluss von Perspektive Thurgau und conex familia – ein starkes Zeichen für die Prävention im Kanton

Weinfelden und Amriswil, 29. April 2025 – Ab dem 1. Januar 2026 treten die Perspektive Thurgau und conex familia gemeinsam unter dem Namen Perspektive Thurgau auf. Mit diesem Zusammenschluss entsteht ein noch einheitlicheres, umfassenderes Angebot in den Bereichen Mütter- und Väterberatung sowie Paar-, Familien- und Jugendberatung. Für die Klientinnen und Klienten bedeutet dies bessere Zugänge, nahtlose Betreuung und gebündelte Fachkompetenz.

Die Integration von conex familia in die Perspektive Thurgau ist ein bedeutender Schritt zur Stärkung koordinierter Präventionsangebote im Kanton Thurgau. Sie unterstreicht den Stellenwert, den Prävention und Beratung auch künftig in der Gesundheits- und Sozialpolitik des Kantons einnehmen soll.

Vorteile des Zusammenschlusses

- **Einheitliches Auftreten:** Ab 2026 steht der Bevölkerung im ganzen Kanton ein klar strukturiertes Beratungsangebot unter einem gemeinsamen Namen zur Verfügung.
- **Erweiterte Expertise:** Die Fachkräfte beider Organisationen bringen ihre Erfahrungen zusammen, um qualitativ hochwertige Beratung noch gezielter anbieten zu können.
- **Alles unter einem Dach:** Die Thurgauer Bevölkerung hat unabhängig von ihrem Wohnort künftig Zugriff auf ein einheitliches und umfassendes Beratungsangebot.
- **Ein zentraler Ansprechpartner:** Neu gibt es im Thurgau eine Organisation, die für alle Gemeinden Hauptansprechpartnerin für Fragen zu Prävention und Beratung ist.

Details zu den Organisationen

Trotz ihrer unterschiedlichen Grösse haben beide Organisationen stets hohen Wert auf ihre regionale Verankerung gelegt. Die regionale Präsenz wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Alle Standorte bleiben erhalten, damit die Beratung weiterhin nahe bei den Menschen stattfinden kann.

Beide Organisationen haben ähnliche Aufgaben und Ziele verfolgt und bündeln nun ihre Ressourcen, um ihre Wirkung zu maximieren. Bestehende Beratungsbeziehungen werden weitergeführt. Bei den Ansprechpersonen gibt es durch den Zusammenschluss keine Veränderungen.

Stimmen der Präsidentinnen

Yvonne Koller-Zumsteg, Präsidentin Perspektive Thurgau:
«Der Zusammenschluss ist ein starkes Bekenntnis zur Prävention und Beratung im Kanton Thurgau. Wir schaffen Klarheit und Stabilität – für die Ratsuchenden ebenso wie für unsere Mitarbeitenden.»

Daniela Di Nicola, Präsidentin conex familia:
«Unsere Werte und unsere Arbeit finden in der Perspektive Thurgau eine verlässliche Fortsetzung. Die Integration ermöglicht es uns, weiterhin gute Wirkung für Familien und Kinder in der Region zu entfalten.»

Ein partnerschaftlicher Prozess

Der Zusammenschluss wurde von den strategischen und operativen Gremien beider Organisationen gemeinsam vorbereitet. Die Entscheidung ist breit abgestützt und wurde von Beginn an von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragen. Beide Organisationen freuen sich darauf, die positiven Auswirkungen dieses Zusammenschlusses zu sehen und gemeinsam noch mehr zu erreichen.

Yvonne Keller - Zumsteg
Präsidentin Perspektive Thurgau

Daniela Di Nicola
Präsidentin conex familia

MEDIENKONTAKTE

Perspektive Thurgau
Yvonne Koller-Zumsteg
Präsidentin
Tel: +41 79 752 32 64
E-Mail: praesidium@perspektive-tg.ch
Webseite: www.perspektive-tg.ch

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

conex familia
Daniela Di Nicola
Präsidentin
Tel: +41 78 817 27 12
E-Mail: d.dinicola@amriswil.ch
Webseite: www.conexfamilia.ch

conex familia

LUNGENLIGA THURGAU

WARNUNG: NEUE GEFÄHRLICHE SUBSTANZ IN E-ZIGARETTEN

In Europa gibt es eine neue Substanz in E-Zigaretten und Nikotinbeuteln: 6-Methylnikotin (6-MN), auch «Metatine» genannt. Sie wird im Labor hergestellt und macht vielleicht noch stärker abhängig als normales Nikotin.

Falsche Werbung: «Ohne Nikotin»
Produkte mit 6-MN werden oft mit der Aufschrift «NoNic» oder «0 % Nikotin» verkauft. Das ist nicht wahr. Sie enthalten eine andere (synthetische) Form von Nikotin, die genauso gefährlich ist und süchtig machen können.

Gefahr für Jugendliche
Diese Produkte kann man einfach im Internet kaufen, oft ohne Alterskontrolle. Das ist ein Problem für Jugendliche. 6-MN kann die Konzentration, das Lernen und das Gedächtnis verschlechtern, die Langzeitfolgen sind noch unbekannt.

Was fordert die Lungenliga?
Die Lungenliga Thurgau macht sich Sorgen «Diese Produkte sehen cool aus und sprechen besonders Jugendliche an. Aber sie sind gesundheitsschädlich und machen süchtig.» Zusammen mit Arbeitsgemeinschaft Tabak Schweiz fordert die Lungenliga die Politik zum Handeln auf: Die Schweiz soll 6-MN sofort verbieten.

Was kann man tun?
Eltern, Jugendliche und alle Käufer:innen sollen über die Gefahren von 6-MN Bescheid wissen.

Quellen und weitere Infos:
Weitere Infos finden Sie in der aktuellen Medienmitteilung sowie

Vape free.info

auf dem Blog der Arbeitsgemeinschaft Tabak Schweiz.

Die Plattform www.vapefree.info/de/ unterstützt Eltern und Lehrpersonen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Lungenliga Thurgau,
medien@lungenliga-tg.ch / www.lungenliga-tg.ch

Mehr Luft fürs Leben
Die Lungenliga Thurgau ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass lungen- und atemwegserkrankte Menschen möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen und bessere Gesundheit ein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Lungenliga Thurgau,
medien@lungenliga-tg.ch / www.lungenliga-tg.ch
(Bildquellen AT-Schweiz)

GEWERBEVEREIN MÜLLHEIM-WIGOLTINGEN

WECHSEL IM VORSTAND

Am 6. März trafen sich rund 60 Gewerbler aus Müllheim und Wigoltingen zur alljährlichen Generalversammlung im Il Castello in Müllheim.

Der Präsident Ueli Hausammann blicke auf ein eher ruhiges, jedoch geselliges Jahr zurück. So durften wir im März bei schöner Musik ein Fyrobigbier bei der «Musig Müllheim» in der MZH Pfyn geniessen. Etwas ungewohnter hatten wir im Mai schon ein «Frühlings-Oktoberfest». Mit Weisswurst, Bier und Brezeln verwöhnten uns die beiden Manu's vom «Gwundervoll». Der traditionelle Gewerbestamm fand dann vor den Sommerferien auf dem Weingut Hausammann im Iselisberg statt. Vor traumhafter Kulisse und mit einem gepflegten, regionalen Wein war der Start in die Sommerferien für alle Teilnehmenden perfekt.

Der Vorstand dankte allen Teilnehmenden für die Zeit, die sie sich für den Verein genommen haben und den Organisatoren für die Zeit, die sie aufgewendet haben, um uns allen ein Erlebnis zu bieten.

Eine weiter erfreuliche Nachricht ist auch, dass der Gewerbeverein Müllheim & Wigoltingen 95 Firmen als Mitglieder zählen darf. Dies ist doch ein positives Zeichen, dass das Gewerbe in den beiden Dörfern lebt.

Im Vorstand gab es zwei Rücktritte zu vermelden. Ueli Hausammann zieht mit seiner Firma aus Müllheim weg und wohnt auch ausserhalb unserer beiden Gemeinden. Aus diesen beiden Gründen macht es für ihn keinen Sinn, weiter im Gewerbeverein Müllheim & Wigoltingen zu bleiben. Als neuen Präsidenten hat sich Erich Sturzenegger zur Verfügung gestellt. Erich führt in Wigoltingen den Sturzenegger Käsemarkt in zweiter Generation und ist schon seit einigen Jahren Mitglied im Gewerbeverein. Beim zweiten Rücktritt handelt es sich um den Kassier Oliver Francia. Seine Gründe sind dieselben wie bei Ueli Hausammann. Er wird durch Silvio Thaler ersetzt. Silvio ist ebenfalls Mitglied im Gewerbeverein. Er wohnt in Müllheim und ist dort auch als Gemeinderat engagiert. Beruflich ist er Niederlassungsleiter bei der SwissLife Select in Frauenfeld.

Martin Schildknecht wünschte den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern im Namen des Vorstandes und des ganzen Vereins für die Zukunft alles Gute und dankte Ihnen ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2025 stehen wieder einige Anlässe an. So möchten wir nach Appenzell reisen und dort die Appenzeller Alpenbitter besichtigen. Im Sommer soll dann der gemütliche Gewerbehöck unter freiem Himmel bei einer feinen Bratwurst und kühlen Getränken stattfinden.

Ueli Hausammann bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute Zeit im Verein und wünschte allen Gwerblern viel Erfolg und alles Gute.

Den Abend liessen wir dann bei einem feinen Salat- und Pizzabuffet ausklingen. Imran und seinem Team vom Il Castello sei an dieser Stelle herzlich für die gute Bewirtung gedankt.

Möchten Sie mehr über den Gewerbeverein und dessen Mitgliederfirmen erfahren?

Erich Sturzenegger

Silvio Thaler

KURZNEWS

Neue Leitvögel für die Spatzenkolonie

An der Jahresversammlung vom 21. Februar 2025 von der Krabbelgruppe Spatze-Näschtli haben sich Katrin Debrunner (Präsidium) und Nathalie Soller (Aktuarin) dazu entschlossen, ihr Amt an neue Kräfte weiterzugeben. Vielen Dank an euch beide für euren mehrjährigen Einsatz für unseren Verein!
Als Präsidentin wurde Angela Procopio, als neue Aktuarin Fabrizia De March einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation euch beiden, vielen Dank für eure Bereitschaft und viel Spass im neuen Amt.
Wiedergewählt wurde unsere Kassierin Desirée Sassano, die bereits seit Jahren unsere Finanzen verwaltet. Vielen Dank auch dir Desirée, für dein weiteres Engagement!

Wie kannst du auch dabei sein?

Bist du eine enge Bezugsperson eines Kindes zwischen 0 und Kindergarten? Dann komm doch am Mittwoch- oder am Freitagmorgen zwischen 9 – 11 Uhr in die Chileschüür Wigoltingen. In diesen Zeitfenstern wird ungezwungen gespielt, gebastelt und Znüni gegessen und ein reger Austausch unter den Erwachsenen wird möglich. Melde dich für weitere Infos oder vor deinem ersten Besuch bei unserer Präsidentin Angela Procopio unter:
spatze.naeschtli@gmail.com

Desirée Sassano (Mitte) bei der Verabschiedung ihrer Vorstandskolleginnen Nathaie Soller (l.) und Katrin Debrunner (r.)

FAUSTBALL WIGOLTINGEN

Hast du Spass am Ball und spielst gerne in einem Team?
Dann schau bei uns vorbei...

Interessierte Kinder können 2-3 unverbindliche Probetrainings absolvieren.

Ballini (Kindergarten bis 1. Klasse)

«werfen, fangen, stoppen, prellen, führen, dribbeln, schiessen, schlagen, ...»
Faustball Wigoltingen unterstützt die Kinder in der Entwicklung des Ballgefühls und der allgemeinen Ballspielfähigkeit mit verschiedenen Ballspielen.

Wann: Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr
Wo: Sportplatz Wigoltingen
Leitung: Madleina Berger, Jonas Wacker, Urban Truniger

Anmeldung: Bei David Berger (d_berger@bluewin.ch)

U10 - Ballini Faustball

Wann: Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr
Wo: Sportplatz Wigoltingen
Leitung: David Berger

Anmeldung: Bei David Berger (d_berger@bluewin.ch)

U12 - Ballini Faustball

Wann: Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr
Wo: Sportplatz Wigoltingen
Leitung: David Berger, Maxwell Mühlebach

Anmeldung: Bei David Berger (d_berger@bluewin.ch)

U16/U18 - Faustball

Wann: Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
Wo: Sportplatz Müllheim
Leitung: Christof Nater

Anmeldung: Bei Christof Nater (christof_nater@hotmail.com)

RÜCKBLICK FASNACHT

25 Jahre Wigi Häxä: Eine Erfolgsgeschichte der Fasnacht

Vor 25 Jahren entstanden die Wigi Häxän – eine Fasnachtsgruppe mit einer einzigartigen Geschichte. Alles begann mit einer einfachen Idee: Schulkinder wollten gemeinsam mit ihren Eltern an der Fasnacht in Wigoltingen teilnehmen. Zwei Familien setzten sich zusammen und beschlossen, eine Häxengruppe zu gründen. Schnell fanden sich weitere Eltern, die sich dem Vorhaben anschlossen. Ein bedeutender Schritt war die Zusammenarbeit mit einer Lehrerin, die half, die Kinder der Primarschule Wigoltingen für die Gruppe zu begeistern. So entstand die erste Wigi Häxä-Gruppe in Wigoltingen.

Anfangs waren nur wenige Mitglieder dabei und die Masken entsprachen noch nicht den klassischen Hexenmasken von heute. Zunächst nannte sich die Gruppe einfach „Häxä“, bevor sie sich als eigenständige und organisierte Wigi Häxä-Schar etablierte. Später wurden die handgefertigten Masken aus Luzern beschafft, die heute nebst ihrem Schlachtruf «Wigi Wigi …Häxä» ein Markenzeichen der Gruppe sind. Mittlerweile zählt die Gruppe rund 62 Mitglieder.

Die Wigi Häxä sind nicht nur in Wigoltingen bekannt, sondern haben in den vergangenen Jahren an zahlreichen Fasnachtsumzügen teilgenommen, darunter in Luzern, Stetten (D), Appenzell, Altstetten und Dagmersellen. In Dagmersellen sind die „Lutscherli“ bekannt, die sie jährlich in der Wigi Häxä-Beiz anbieten. Heute sind die Wigi Häxä fester Bestandteil der regionalen Fasnacht und tragen mit ihrer Begeisterung, ihren traditionellen Masken und ihren Spezialitäten zur lebendigen Fasnachtskultur bei. Ihr 25-jähriges Bestehen ist ein Zeichen für ihre Beständigkeit, ihr Engagement und ihre Liebe zur Fasnacht.

An der diesjährigen Fasnacht konnten die Wigi Häxä ein grossartiges Jubiläumsfest durchführen. Musikalisch war die HGH vor Ort und sorgte für beste Unterhaltung. Auch die Schnitzelbänkler waren wieder 1A und begeisterten das Publikum mit ihren humorvollen und treffenden Darbietungen. Die Besucher waren in bester Laune, lachten, sangen und genossen die ausgelassene Atmosphäre. Überall herrschte eine fröhliche Stimmung, die sich durch den gesamten Abend zog und die Feier zu einem unvergesslichen Ereignis machte.

KINDERMASKENBALL

Fasnachtsfreude pur: Wigoltingen feiert die kleinen Narren am Kindermaskenball

Am 8. März verwandelte sich die Mehrzweckhalle in Wigoltingen in ein farbenfrohes Paradies für kleine Narren und Närrinnen. Der beliebte Kindermaskenball war auch in diesem Jahr wieder ein riesiger Erfolg und zog trotz strahlendem Frühlingswetter zahlreiche Familien an.

Die Kinder erschienen in fantasievollen Kostümen und präsentierten sich voller Stolz bei der Maskenprämierung. Kreativität wurde belohnt – denn es gab coole Preise für die originellsten und schönsten Verkleidungen. Doch auch wer nicht gewann, ging nicht leer aus: Alle Kinder durften sich über einen Trostpreis freuen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Bubble Tea, feine Kuchen und eine Vielzahl an Süssigkeiten sorgten für gute Laune und neue Energie auf der Tanzfläche. Geführte Tänze luden die kleinen Gäste zum Mitmachen ein und brachten die Halle zum Beben.

Ein musikalisches Highlight waren die Platzkonzerte der Guggenmusik Blaustein aus Deutschland sowie der Ziegelhöttler aus Herisau. Mit ihren mitreissenden Rhythmen sorgten sie für ein unvergessliches Fasnachtserlebnis.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die diesen wundervollen Nachmittag möglich gemacht haben. Der Kindermaskenball in Wigoltingen bleibt ein fester Termin im Fasnachtskalender – und wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

TOUR DE SUISSE

Tour de Suisse – Radsportspektakel vor der eigenen Haustür
Die Tour de Suisse ist das viertgrösste Radrennen der Welt. Mit dabei sind die weltbesten Teams, darunter auch zahlreiche Fahrerinnen und Fahrer aus der Schweiz. In diesem Jahr passiert die Tour de Suisse am 20. Juni die Gemeinde Müllheim. Anwohnerinnen und Anwohner haben die Chance, live am Strassenrand dabei zu sein und Teil des diesjährigen Radsportspektakels zu werden.

Der Profiradsport steht allen Menschen offen. Es braucht kein Stadion. Es braucht auch kein Ticket. Die öffentlichen Strassen sind das Stadion, der Strassenrand ist die Tribüne, und die ist für alle frei zugänglich. Die Tour de Suisse lädt alle Anwohner:innen, Vereine, Schulklassen, Verwaltung und Institutionen herzlich zum Zuschauen und Anfeuern ein. Mit etwas Glück erscheint ihre Vereinsflagge, ihr Dorf- oder Kantonswappen auch im Fernsehen.

Detaillierte Angaben zum Zeitplan finden Sie in der Marschtabelle. Die Strassen werden rund zehn Minuten vor der Durchfahrt gesperrt und wenige Sekunden nach dem letzten Fahrer freigegeben. Für die Sperrung ist die Sicherheitseskorte der Tour de Suisse sowie die Tour-Polizei zuständig. Etwa eine Stunde vor dem Fahrer:innenfeld passiert eine Auto-Werbekolonne die Gemeinde und verteilt Werbegeschenke auf der rechten Strassenseite, da hierbei die Strecke noch nicht gesperrt ist.

Der Radsport – bei den Frauen wie bei den Männern – lebt von der Publikumsnähe. Zuschauer:innen sind den Sportler:innen so nah wie kaum sonst in einem Sport. Und im Gegensatz dazu sind die Fahrer:innen auch auf die unterstützende Energie des Publikums angewiesen. Sorgen wir zusammen für ein Radsportfest.

Zahlen und Fakten
Die Tour de Suisse zählt zu den führenden Radrundfahrten der Welt. Es ist der grösste wiederkehrende Sportanlass der Schweiz und schreibt seit 1933 ein Stück Schweizer Sportgeschichte. Jährlich sind rund 1 Million Zuschauende vor Ort am Strassenrand. Am Fernsehen verfolgen rund 20 Millionen Menschen in rund 150 Ländern das Rennen live.

In diesem Jahr findet das Frauenrennen vom 12. - 15. Juni 2025 statt und das Männerrennen vom 15. - 22. Juni 2025.

Bei Rückfragen:
Cycling Unlimited | Caroline Jost | caroline@cycling-unlimited.ch
Tel. +41 79 790 85 97

VAGO-WEIHER-VEREIN

Am Samstag, 5. April, fand traditionsgemäss die «Weiherputzete» statt. Dank dem grossen Einsatz unserer Mitglieder und der tatkräftigen Unterstützung des Tauchvereins Sub Team 76 konnten das Areal und der Weihergrund rasch von liegengebliebenem Unrat befreit werden. Nun können sich unsere Mitgliederinnen und Mitglieder wieder an einem gepflegten Areal erfreuen und somit steht dem Badespass nichts mehr im Wege. Zur wohlverdienten Stärkung gab es nach der «Putzete» Wurst und Getränke. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für Ihren unermüdlichen Einsatz!
Am 9. Mai fand in der Zwicky-Kantine die 49. GV statt. Die Anwesenden lauschten den Ausführungen unseres Präsidenten René Kistler und blickten gemeinsam auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Anschliessend stand der gemütliche Teil im Vordergrund, mit Grillladen und Crèmeschnitten als süssem Abschluss.
Am Samstag, 5. Juli steht bereits der nächste Vereinstermin vor der Tür: die Vago-Weiher-Grillete! Wir freuen uns, dich an diesem geselligen Anlass willkommen zu heissen! Für Getränke und Salate ist gesorgt. Einzig das Grillgut musst du selbst mitbringen.
Alle wichtigen Informationen findest du unter:
www.vago-weiher.ch oder via QR-Code.

Auf eine tolle Badesaison!

Dein Vago-Weiher-Verein

WIGOLTINGER ABENDLAUF

Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr steht am Freitag, 13. Juni 2025, die zweite Ausgabe des Wigoltinger Abendlaufs an. Die beliebte Laufveranstaltung führt über 6 Kilometer durch die idyllische Landschaft rund um Wigoltingen – ein abwechslungsreicher Mix aus Feldwegen, Waldpassagen und sanften Steigungen.

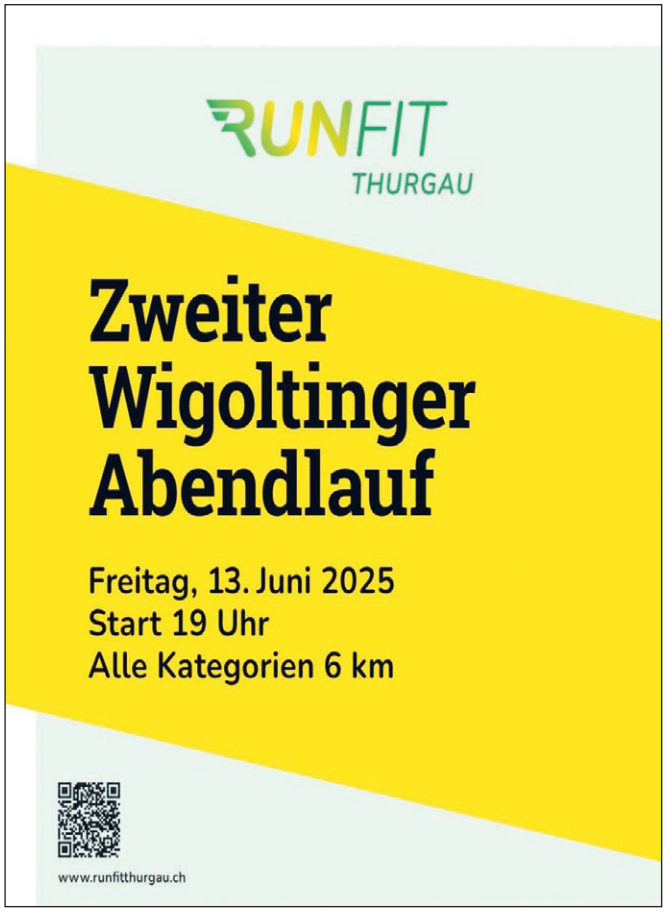
Mitmachen können alle – ob geübte Läuferin, Gelegenheitsjogger oder Personen mit einem sportlichen Ehrgeiz. Die Strecke ist bewusst so gewählt, dass auch Menschen ohne tägliches Lauftraining gut mitkommen. Sechs Kilometer sind eine ideale Distanz, um sich selbst zu fordern – ohne gleich an die Grenzen gehen zu müssen.

Die Organisatoren rufen deshalb auch die Bevölkerung von Wigoltingen und Umgebung auf, sich aktiv zu beteiligen. „Es geht nicht um Bestzeiten, sondern um das gemeinsame Erlebnis", betont das OK-Team. Start und Ziel befinden sich beim Pistolenschützenhaus. Das Wettkampfzentrum mit Startnummernausgabe, Garderobe, Fest und Rangverkündigung ist beim Primarschulhaus Wigoltingen. Dort wartet nach dem Lauf eine kleine Festwirtschaft mit erfrischenden Getränken und etwas Feinem für den Hunger – ideal zum Ausklang eines sportlichen Sommerabends.

Die Anmeldung ist noch bis zum 10. Juni online möglich. Kurzentschlossene können sich auch gegen Gebühr am Lauftag direkt vor Ort nachmelden.

Der Wigoltinger Abendlauf bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich zu bewegen, gemeinsam etwas zu erleben – und dabei die Schönheit der eigenen Umgebung neu zu entdecken.

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung findest du unter www.runfitthurgau.ch oder dem QR-Code.



FERIEN(S)PASS IM FRÜHLING 2025

In der ersten Woche der Frühlingsferien fand der alljährliche Ferien(s)pass für die VSG Wigoltingen statt. Mit dabei, waren wiederum einige SchülerInnen der Schule Wäldi.

Teilgenommen haben 263 Kinder, die Insgesamt 82 angebotene Kurse besucht haben.

Es wurden diverse sportliche Kurse angeboten, auch Kurse für Technickliebhaber oder Tierliebhaber oder solche für kreative Kinder. Und natürlich durften auch die kulinarischen Kurse und solche in der Natur nicht fehlen.

Als Abschlussevent genossen viele Kinder und auch ihre ganzen Familien eine ausgelassene Zeit in der Turnfabrik in Frauenfeld

Man hörte während der Woche viele positive Kinderstimmen, die von erlebnisreichen Kursen berichteten.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle engagierten Kurs AnbieterInnen, die zum Teil schon langjährig beim Ferien(s)pass WIRASO mitwirken und auch allen Eltern, die mit einem Fahrdienst oder eine Kursbegleitung unterstützten.

Das Ferien(s)pass-OK
Andrea Blaser, Marlene Biefer, Karin Reichmuth, Irena Singer, Nadia Öhler, Andrea Rietmann, Angela Sieber, Nadia Eglauf, Franziska Manser und Christine Wieser

Weitere Fotos von der erlebnisreichen Woche findet man unter www.ferienpass-wiraso.ch.

WILDTIERE BEIM MÄHEN SCHÜTZEN

Jedes Jahr sterben viele Jungtiere - das muss nicht sein!
Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit wenig Aufwand viel zum Schutz und Überleben der Wildtiere beitragen können. Der Schutz der Tiere ist im Interesse der Landwirtschaft und gesetzlich vorgeschrieben.

Die Rehe und das Verhalten der Kitze
Das Reh ist ein Bewohner der halboffenen Landschaft und des Waldrandes. Im Mai und Juni ist Setzzeit bei den Rehen. Die Rehgeissen setzen in der Regel zwei Kitze, vorwiegend in waldnahe Wiesen. Die kleinen Tiere wiegen bei der Geburt gerade mal 500 bis 1000 Gramm und sind dank ihres gefleckten Fells bestens getarnt. In den ersten drei bis vier Wochen ducken sich die Kitze bei Gefahr tief ins Gras damit sie von oben nicht wahrgenommen werden können. Sie haben zudem praktisch keinen Eigengeruch. Der Fluchtreflex kommt erst nach ein paar Wochen, bis
dahin ist die Strategie der Jungtiere ganz auf verstecken ausgerichtet. Viele Rehkitze werden jährlich bein Mähen getötet. Dazu kommen unzählige andere, kleinere Tiere wie Junghasen, Jungfüchse, bodenbrütende Vögel aber auch Katzen.

Gefundene Kitze an einen sicheren, nicht zu weit entfernten Ort bringen
Wird ein Kitz gefunden, so ist in der Regel mit einem zweiten in der unmittelbaren Nähe zu rechnen.
Gefundene Kitze sollte man nicht mit blossen Händen berühren, damit die Rehgeiss das Kitz wieder bedingungslos annimmt.
Weggetragene Kitze laufen gerne zurück an ihren Setzplatz, unter einem sauberen Harass kann man sie am Davonlaufen hindern.

Die Massnahmen vor dem Mähen

Beobachten, Verblenden und Verwittern
Um Rehkitze zu retten, braucht es eine gute Koordination von Landwirten und Jägern. Die Jagdgesellschaften sind dankbar, wenn sie spätestens einen Tag vor dem Mähtermin Nachricht bekommen. Nur wenn die Landwirte den Mähtermin rechtzeitig melden, können Massnahmen ergriffen werden.
Beobachten der traditionellen Setzplätze.
Die Landwirte und Jäger wissen meistens, wo Rehe ihre Territorien haben und können durch beobachten schon ahnen, wo Kitze gesetzt wurden.
Verblenden am Vorabend
Mittels Tüchern, Säcken, Folien, Baustellen-Warnblinker,
Ballonen etc. Die Verblendung darf nur kurze Zeit stehen bleiben (eine Nacht), denn die Wildtiere gewöhnen sich sehr rasch an diese Form der Störung. Im näheren Umkreis der Verblendung nach Kitzen suchen! Eine Rehgeiss würde eventuell ein Kitz wegen der Nähe zur Störung in der Nacht nicht abholen.

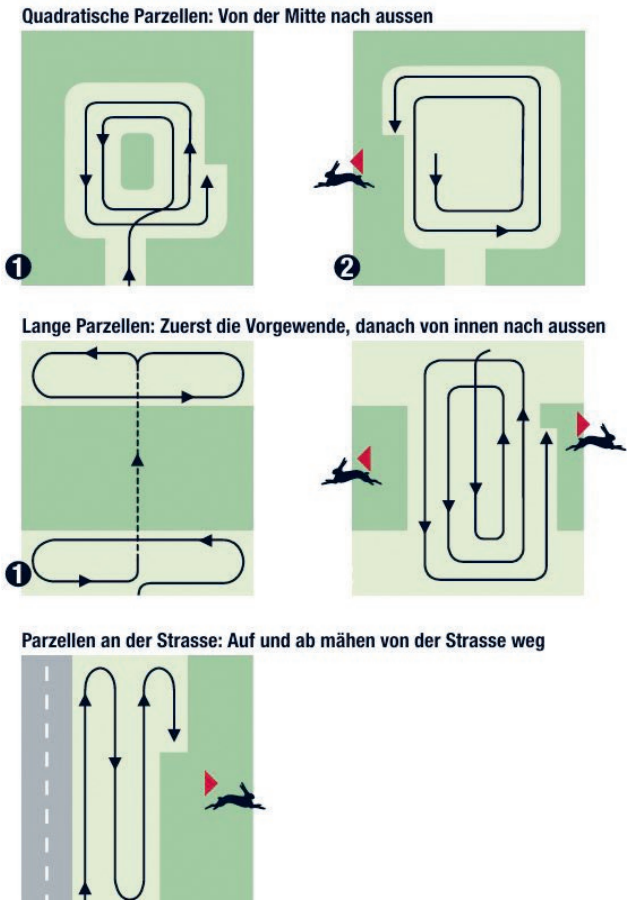
Für Landwirte: Anmähen am Vorabend, Mäher stehenlassen
Für Jäger: Mit Rehlocker testen, ob eine Rehgeiss Kitze in der Wiese abgelegt hat. Verwittern mit geruchsintensiven Stoffen, Feld mit angeleintem Hund durchstreifen.

Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit.

DER SCHONENDE MÄHVORGANG

Das richtige Vorgehen beim Mähen kann bereits Leben retten.

Anmähen der Wiese am Vorabend versetzt die Rehgeiss in Alarmbereitschaft.
Kitzretter/Kettengirlande neben Mähbalken befestigt. Sie durchkämmen den nächsten Mähstreifen und veranlassen dadurch einen Teil der Kitze zur Flucht.
Mahd von innen nach aussen oder von einer Seite zur anderen, hin zum Wald, weg von der Strasse, damit Tiere fliehen können.
Frühmorgendliches oder abendliches Mähen schont die wichtigen Inseketen massgebend.
Eine Schnitthöhe von mindestens 7 cm einhalten, besser sind 10 bis 12 cm. Zur Schonung von Bodenbrütern oder Hasengelegen.
Ungemähte oder alternierend gemähte Randstreifen als Rückzugsorte stehen lassen.



Das Risiko durch vermähte Tiere im Tierfutter
Wie wir aus den letzten Jahren wissen, vergiften sich die Nutztiere an toten Tieren im Futter. Botulismus-Bakterien bilden sich und töten nach grossem Leiden oft ganze Bestände an Kühen, Schafen und Ziegen. Schützen Sie sich und Ihre Tiere, in den Sie das Vermähen der Wildtiere verhindern.

Sie erhalten kostenlose Unterstützung bei Ihrer lokalen Jagdgesellschaft
Melden Sie sich einfach beim zuständigen Jagdaufseher oder dem Obmann.

Jagdgesellschaft Wigoltingen

Jagdaufsicht	
Kurt Gremlich	**079 631 84 34**
Richi Habegger	**079 419 84 81**
Rolf Dähler	**078 861 56 06**
Christoph Habegger	**079 357 67 59**

Todesfalle Auto

Hitze im parkierten Auto ist für Tiere lebensgefährlich!

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis **über 50 Grad** aufheizen. Auch **geöffnete Fensterspalten** können ein Fahrzeug **nicht genügend kühlen.** Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen **tödlichen Hitzschlag** erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch

susy utzinger
stiftung für tierschutz

MUSIC FRIENDS
WIGOLTINGEN

PLATZKONZERTE 2025

Mo, 16. Juni | 19:00 | bei der Schule Wigoltingen
mit der regionalen Jugendmusik Thurtal

Do, 19. Juni | 19:30 | bei Familie Boss, Illhart

Mo, 23. Juni | 19:30 | bei Hansjörg Huber, Gehrau

Do, 26. Juni | 19:30 | bei Familie Schaffert, Engwang

Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

KIBAG

Thurgauer Kantonalbank

Neu!

KITA calimero
Wo kleine Herzen gross werden!

Kita Calimero in Müllheim

Wir betreuen Kinder
ab 3 Monaten
bis zum Schuleintritt.

Wir haben noch freie Betreuungsplätze!

"Lerne unsere neue Kita Calimero kennen und erfahre mehr über unsere Arbeit mit den Kleinsten!"

Offene Türen – offene Herzen

LEBENSORTE
WIRKEN UND WOHNEN

Herzliche

Einladung

zum zweiten offenen
Garten in der
Stiftung Lebensorte

Kommen Sie vorbei, geniessen Sie Kaffee und Kuchen und das Zusammensein mit uns im Garten.

Wir freuen uns auf Sie!

5. Juni 2025 | 14 - 16:30 Uhr

ERDBEERKUCHEN (TARTE AUX FRAISES)

8 STÜCK

Kuchenblech 26-28 cm Ø

Klarsichtfolie
Evtl. fürs Blindbacken: 500 g getrocknete Hülsenfrüchte, z. B Linsen oder Kichererbsen oder ein etwas kleineres Blech

1	rund ausgewallter, süsser Mürbeteig à 320 g

Patisserie - Crème:

3	Eigelb
60 g	Zucker
20 g	Maisstärke
2.5 dl	Milch, kalt
½	Vanillestängel, ausgeschabtes Mark und Stängel

Belag:

500 g	Erdbeeren, halbiert
80 g	Erdbeerguss für Tartes oder Erdbeer - oder Johannisbeergelee, erwärmt

1. Ofen auf 160 °C Heissluft vorheizen (180 °C Ober-/Unterhitze)

2. Boden: Teig mitsamt Backpapier in das Blech legen. Überstehenden Rand abschneiden. Teig mit der Gabel mehrmals dicht einstechen. In der unteren Hälfte des vorgeheizten Ofens 20 Minuten backen. Im Blech auskühlen lassen.

3. Back-Variante: Für einen besonders flachen Boden ein weiteres Backpapier auf den Teig legen. Mit einem Blech oder Hülsenfrüchten beschweren. In der unteren Hälfte des vorgeheizten Ofens 10 Minuten backen. Blech/Hülsenfrüchte samt Backpapier entfernen, weitere 10 Minuten backen. Im Blech auskühlen lassen.

4. Patisserie-Crème: Eigelb und Zucker in einer grossen Schüssel mit dem Mixer zu einer hellen, schaumigen Masse schlagen. Maisstärke mit ½ dl Milch anrühren, zur Eimasse geben, verrühren.

5. Restliche Milch mit Vanillemark und -stängel in einer Pfanne aufkochen. Vanillestängel entfernen. Vanillemilch unter Rühren mit dem Schwingbesen zur Eimasse giessen. In die Pfanne zurückgeben.

6. Unter ständigem Rühren mit dem Schwingbesen aufkochen. Sobald die Crème eindickt, von der Platte nehmen und eine halbe Minute weiterrühren, damit sie nicht anbrennt. In eine Schüssel giessen. Folie direkt auf die Crème legen, damit sich keine Haut bildet. Auskühlen lassen.

7. Belag: Crème auf dem Boden verteilen, glatt streichen. Erdbeeren darauf legen. Mit Erdbeerguss oder Gelee bepinseln.

1 Stück enthält:
Energie: 1055kJ / 252kcal, Fett: 8g, Kohlenhydrate: 38g, Eiweiss: 6g
Quelle: swissmilk.ch

Nächster Dorfspatz

Ausgabe Nr. 4	Redaktionsschluss 27. Juni 2025
Ausgabe Nr. 5	Redaktionsschluss 22. August 2025

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN

Redaktion & Gestaltung
Vanessa Michel
David Huber

dorfspatz@wigoltingen.ch
www.wigoltingen.ch

Druck
medienwerkstatt, Sulgen
Druckauflage 1240 Ex.